MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 423 http://www.oberbergkirchen.de **Februar 2017**

Aus dem Standesamt

Geburten

Daniel Luca Muresan, Oberbergkirchen;
Hanna Schwabl, Oberbergkirchen;
Franziska Elisabeth Eichinger, Schönberg;
Karlotta Hoffmann, Schönberg;
Amelie Waltl, Schönberg,
Jakob Matthias Hergenhan, Zangberg;

Eheschließungen

Andrea Mayer und Tobias Pichlmaier, Oberbergkirchen;
Heidemarie Rundbuchner und Thomas Krapf, Oberbergkirchen;
Stefanie Strebl und Martin Englmaier, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Josef Baumann, Oberbergkirchen

Verwaltung geschlossen

Die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen bleibt am Faschingsdienstag, 28.02.2017 geschlossen.

Ebenso ist die Gemeindekanzlei in Zangberg am Rosenmontag, 27.02.2017 nicht geöffnet, auch die Sprechstunde der Bürgermeisterin entfällt.

Auch die Anlaufstelle in der Gemeindekanzlei Lohkirchen bleibt am Faschingsdienstag, 28.02.2017 geschlossen und die Sprechstunde von Bürgermeister Schick entfällt.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeister/in-Sprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Das LRA informiert:

Sperrmüllabfuhr im Februar 2017

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
22./23./24.02.	**03.02. (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Sprechtage 2017 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 27.02. – 27.03. – 24.04. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 20.02. – 20.03. – 03.04. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„Happy Feet“, im Kinderkino:

15. Februar um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 104 Minuten, FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„Für Kaiserpinguine gibt es nichts Schöneres als Singen. Ein frisch aus dem Ei geschlüpftes Pinguin-Küken erkennt, dass es nicht in den Gesang seiner Artgenossen einstimmen kann. Dafür entwickelt Mumble erstaunliche Fähigkeiten als Stepptänzer, die nicht unbedingt willkommen sind. Als er sogar aus der Gemeinschaft ausgestoßen wird, macht er sich auf, um gegen die Überfischung der antarktischen Gewässer zu protestieren. Dabei trifft er zum Glück auf eine Gruppe „normaler“ Pinguine, die von seinem Tanz begeistert sind. Happy Feet ist die preisgekrönte Geschichte eines kleinen Kaiserpinguins, der allen Widrigkeiten trotzt und schließlich in seinen Bemühungen um Anerkennung erfolgreich ist.“

Reinigungskraft gesucht

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sucht eine **Aushilfskraft (m/w) für die Reinigung des Rathauses Oberbergkirchen so bald als möglich für ca. sechs Monate mit 13 Wochenstunden.**
Wenn Sie interessiert und flexibel sind, melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Mörwald, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-26.

Gelbe Säcke sind wieder vorrätig

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wie Sie vielleicht feststellen mussten, ist im Rathaus Anfang Januar der Vorrat an gelben Säcken zur Neige gegangen.

Hintergrund waren Lieferschwierigkeiten beim Entsorgungsunternehmen, welche nun behoben sind. Wir bitten, diese Umstände zu entschuldigen.

Ab sofort können Sie wieder in gewohnter Weise den gelben Sack in der Kasse des Rathauses abholen.

Aushilfskräfte gesucht

Die Gemeinde Zangberg sucht **Aushilfskräfte (m/w) für die Reinigung der gemeindlichen Gebäude** z.B. Schule, Kindergarten.
Dabei handelt es sich um Aushilfstätigkeiten als Urlaubsvertretung oder während eines krankheitsbedingten Ausfalles der Stammkraft.
Wenn Sie flexibel und an einem gelegentlichen Nebenverdienst interessiert sind, melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Mörwald, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-26.

Geschlossene Bioabfalleimer mit Deckelverriegelung erhältlich

Um die Akzeptanz für die Bioabfallsammlung im Bringsystem zu erhöhen, bietet das Landratsamt Mühldorf a. Inn geschlossene Bioabfalleimer mit Deckelverriegelung an. Die Eimer werden zum Selbstkostenpreis von 7,-- Euro ausgegeben und sind sowohl in der Geschäftsstelle der VG, als auch in den Anlaufstellen in Lohkirchen, Schönberg und Zangberg erhältlich.

Die geschlossenen Bioabfalleimer mit Deckelverriegelung sind für den Transport der Bioabfälle zur Sammelstelle gedacht.

Neben diesen neuen geschlossenen Eimern zum Transport der Bioabfälle sind die belüfteten Bioabfalleimer weiterhin kostenlos an den Wertstoffhöfen erhältlich.

So sehen sie aus, die neuen geschlossenen Bioabfalleimer.

VG-Gemeinden arbeiten zusammen

Mit der Unterschrift unter der Zweckvereinbarung für die Bauhöfe wurde die Zusammenarbeit der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen auf eine neue Grundlage gestellt. Die Bürgermeister Siegfried Schick aus Lohkirchen, Michael Hausperger, Oberbergkirchen, Alfred Lantenhammer, Schönberg und Irmgard Wagner, Zangberg, unterzeichneten einen Vertrag über die Zusammenarbeit in den Bauhöfen ihrer Gemeinden. Geregelt ist darin, dass die vier Gemeinden ein gemeinsames technisches Bauamt betreiben, gemeinsam Auszubildende für die Bauhöfe einstellen und sich gegenseitig Personal und Geräte zur Erfüllung kommunaler Aufgaben zur Verfügung stellen.

Die Stellenbesetzung ist indes bereits erfolgt. Mit Markus Heindlmaier ist ein erfahrener Straßenmeister im technischen Bauamt tätig. Noah Kern aus Zangberg hat seine Ausbildung als Straßenwärter begonnen. Die Zusammenarbeit der Bauhöfe untereinander ist nicht neu, sie erfolgt bereits seit Jahren. Neu ist dagegen, die gegenseitigen Rechte und Pflichten in einem Vertrag zu regeln. Ziel ist ein weiterer Ausbau der Zusammenarbeit. So sollen verstärkt gemeinsam Geräte erworben werden. Die nächste große Anschaffung steht unmittelbar bevor – der Kauf eines Kompakt-Raupenbaggers. Ein GPS-Vermessungsgerät und einige weitere Geräte wurden bereits gekauft. Der Freistaat Bayern fördert den Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit. Zuwendungen mit einem Höchstbetrag von bis zu 90.000 Euro wurden für den Auszubildenden und den Kauf des Baggers in Aussicht gestellt.

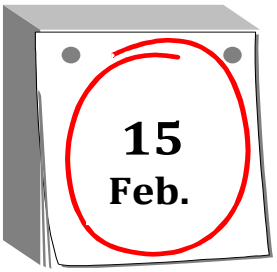
Der Gemeinschaftsvorsitzende Michael Hausperger betonte, dass es sich bei dieser Zweckvereinbarung um einen Meilenstein handelt, der auch dringend erforderlich war. Ohne das technische Bauamt wären die enorm gestiegenen Anforderungen kaum mehr zu erfüllen gewesen. Über die Jahre wurden Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen erheblich erweitert, die Zahl der kommunalen Liegenschaften hat sich erhöht, der Sanierungsbedarf an Gemeindestraßen ist nach wie vor hoch, nahezu permanent wird in den vier Gemeinden eine hohe Zahl an Bauleitplanverfahren durchgeführt. Einen sehr hohen Arbeitsaufwand verursachen aber die für die kleinen Gemeinden enorm hohe Zahl an Projekten, die es zu planen und abzuwickeln gilt. Wenig hilfreich ist dabei der Umstand, dass die Bürokratie nicht weniger geworden ist, sondern zugenommen hat, was den Zeit- und Arbeitsaufwand nochmals erhöht. Durch die Einrichtung des gemeinsamen technischen Bauamtes konnten einige Projekte durch eigenes Personal abgewickelt werden, die ansonsten extern hätten vergeben werden müssen. Die dadurch erzielten Einsparungen kommen den Gemeinden wieder zugute.

Mit der Unterzeichnung des Vertrages wurde ein wichtiger und zukunftsweisender Schritt genommen, v.li.: Siegfried Schick, Bürgermeister von Lohkirchen, Michael Hausperger, Bürgermeister von Oberbergkirchen, Alfred Lantenhammer, Bürgermeister von Schönberg und Irmgard Wagner, Bürgermeisterin von Zangberg.

(Bericht und Foto: Georg Obermaier)

Kostenlose Mitfahrmöglichkeit mit den Schulbussen

Die Gemeinschaftsversammlung der VG Oberbergkirchen hat in der letzten Sitzung beschlossen, dass sämtliche Bürger zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs kostenlos mit den Schulbussen der Grund- und Mittelschulen (nicht RBO) mitfahren können. Die Oberbergkirchner und Zangberger Bürger können somit kostenlos nach Ampfing, die Lohkirchner und Schönberger Bürger nach Neumarkt-St. Veit und zurück fahren. Die aktuellen Busfahrpläne werden auf der Homepage der VG Oberbergkirchen, www.oberbergkirchen.de unter Schulverband/Busfahrpläne veröffentlicht.



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„März 2017“

ZAHLEN AUS 2016

Stand: 31.12.2016		Lohkirchen	Oberbergkirchen	Schönberg	Zangberg	VGem
Standesamt	Geburten	8	18	19	10	55
	Eheschließungen	3	12	6	5	26
	Sterbefälle	7	12	10	12	41
Meldeamt	In der Gemeinde wohnen insgesamt	757	1.723	1.066	1.171	4.717
	davon mit Hauptwohnsitz	721	1.663	1.020	1.105	4.509
	Nebenwohnsitz	36	60	46	66	208
	älter als 65 Jahre	131	268	189	217	805
	röm.-kath.	636	1.297	921	838	3.692
	evangelisch	17	85	28	79	209
Passamt	Ausfertigung von Kinderreisepässen					66
	Reisepässe					120
	Personalausweise					377
Rentenamt	Rentenanträge und Kontenklärungsverfahren					55
Bauamt	Bauanträge insgesamt	12	41	21	9	83
	davon Wohnungen	3	24	3	5	35
Ratssitzungen	Sitzungen	11	11	10	10	4
	Tagesordnungspunkte	144	216	132	142	34
	davon öffentlich	94	135	64	74	19
	davon nichtöffentlich	50	81	68	68	15

Zahlen aus den Gemeindehaushalten 2016

			Rücklagen			Schulden			
	Gesamt-Haushalt EUR	Zuführung an den Vermögenshaushalt EUR	Zuführ. an die Allg. Rücklage EUR	Entnahme aus der Rücklage EUR	Rücklagenstand 31.12.2016 EUR	Zins EUR	Tilgung (T) Aufnahme (A) EUR	Schuldenstand zum in 31.12.2016 EUR	Pro-Kopf-Verschuldung EUR
Lohkirchen	1.659.951	206.672	125.726	---	209.138	500	100.000	---	---
Oberbergk.	4.945.631	787.072	404.135	---	573.458	---	---	---	---
Schönberg	2.645.670	217.882	143.690	---	412.009	---	---	---	---
Zangberg	3.297.190	230.750	---	199.229	94.875	5.027	---	1.317.637	1.114
VGem Oberbergk.	1.181.437	53.187	23.657	---	96.514	---	---	---	---

Bekanntmachung

Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf Unfall- und Feuersicherheit

1. Nach gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen geprüft werden. Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung. Die EBB GmbH prüft diese Anlagen, ohne dass direkte Kosten für den Landwirt entstehen.
2. Die Anmeldung der Prüfung erfolgt mit dem Versand der ausgefüllten Anmeldebescheinigung direkt an die EBB GmbH. Diese haben Sie per Post bereits von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau erhalten.
3. Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Prüfbericht, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgemäß durch eine Elektrofachkraft zu beseitigen. Eine Instandsetzungsbestätigung ist fristgerecht vorzulegen.
4. Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben. Die Prüfung wird jedoch nur durchgeführt, wenn die ausgefüllte Anmeldebescheinigung fristgerecht an die EBB GmbH gesendet wurde.
5. Die Gemeinde bittet alle Prüfpflichtigen, den Prüfsachverständigen, der im Übrigen gern zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.

Hinweis: Sollten Sie die Anmeldung noch nicht an die EBB gesendet haben, so ist dies umgehend erforderlich. Ihr Betrieb kann nur noch berücksichtigt werden, falls die Prüfung in der Gemeinde noch nicht abgeschlossen sind.

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Früh übt sich

Im Januar besuchte jede dritte Klasse das Feuerwehr-Gerätehaus in ihrer Ortschaft. In Schönberg informierten Kommandant Johann Bichlmaier und Vorstand Josef Reichl die wissbegierigen Schüler über die Einsätze der freiwilligen Helfer und zeigten die schwere Schutzkleidung. Besonders beeindruckend war die Atemschutzmaske. Kaum zu glauben, dass ein Feuerwehrmann binnen zehn Minuten vollständig angezogen am Unfallort eintrifft. Viele Kinder freuten sich darüber, die Namen von Familienmitgliedern am Spint zu lesen, und beschlossen, später selbst der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten. Auf die Frage, was ihnen am besten gefallen habe, antworteten alle einstimmig: "Die Fahrt mit dem Feuerwehrauto!" Zum Schluss gab es eine ordentliche Brotzeit.

Einen interessanten und aufregenden Vormittag erlebten die Drittklässer, hier ein Schüler in voller Feuerwehrmontur.

(Bericht und Foto: Sylvia Rudholzer)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Am Faschingsdienstag, 28.02.2017, bleibt die Gemeindekanzlei in Lohkirchen geschlossen, ebenso entfällt die Sprechstunde von Bürgermeister Schick.

Anmeldung in der Kindertagesstätte Lohkirchen

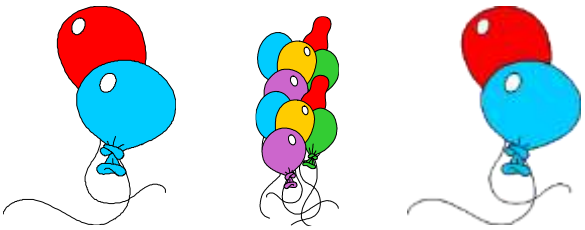
Die Anmeldung in der Kindertagesstätte für das Kindergartenjahr 2017/2018 findet am

Dienstag, den 14. Februar und
Donnerstag, den 16. Februar

statt. Damit an diesen Tagen Zeit für ein persönliches Gespräch ist, können die Kinder nach telefonischer Terminabsprache, Tel.: 08637/406, angemeldet werden. Zur Anmeldung ist auch das Untersuchungsheft mit eingetragenen Vorsorgeuntersuchungen sowie ein Impfnachweis mitzubringen.

Eltern, deren Kind während des Kindergartenjahres aufgenommen werden soll, werden gebeten, diese bereits jetzt anzumelden.

Für Kinder unter 3 Jahren besteht die Möglichkeit, auch tageweise die Einrichtung zu besuchen.



Braucht Lohkirchen eine Straßenausbausatzung?

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.12.2016

Bauantrag

Dem eingereichten Antrag auf Baugenehmigung für die Erweiterung des best. Wohnhauses, Aufstellung von zwei Wellblechhütten und Anlegen einer Verkaufsfläche für PKW sowie Nutzungsänderung von Garagen in Pkw-Service-Räume in Wotting 8, wurde vorerst nicht die gemeindliche Zustimmung erteilt.

Zwar hatte der Gemeinderat keine Einwände gegen die ersichtliche Überschreitung der Baugrenze durch die Verkaufsfläche im Südosten (ca. 30 m^2), durch die Stellplätze im Nordosten des Grundstückes und durch den Wohnhausanbau sowie der Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und der Nutzungsänderung von Garagen in PKW-Service-Räume, diese beziehen sich jedoch nur auf diese Teilprojekte.

Nach Ansicht der Gemeinde entsprechen die eingereichten Unterlagen hinsichtlich der Platzierung der bestehenden Hütten nicht den Tatsachen. Es liegt die Vermutung nahe, dass die beiden Hütten nicht im beschriebenen Abstand zum östlichen Nachbargrundstück errichtet sind, sondern eine Grenzüberbauung stattgefunden hat. Es sind Nachweise zu erbringen, wo genau sich die bestehenden beiden Hütten befinden. Auch sind die entsprechenden Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nachzureichen, ebenso die genaue Kennzeichnung der jeweiligen Baugrenzenüberschreitung.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnung; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle und Stellungnahme zum Schreiben der Staatl. Kommunalaufsicht

Der Gemeinderat nahm den Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Lohkirchen für die Jahre 2014 und 2015 zur Kenntnis.

Zum Schreiben der Staatlichen Kommunalaufsicht des Landratsamtes Mühldorf a. Inn angesprochenen Punkte aus dem Staatlichen Rechnungsprüfungsbericht nahm die Gemeinde Lohkirchen wie folgt Stellung:

Zu Punkt 6. „Straßenausbaubeitragssatzung“:

Die Gemeinde hat bisher keine Straßenausbaubeitragssatzung erlassen, weil dafür keine Notwendigkeit bestand. Ziel der Gemeinde ist es, ausbaubeitragsfähige Maßnahmen gar nicht erst entstehen zu lassen. Erreicht wird und wurde dies bisher dadurch, dass laufend in den Straßenunterhalt investiert wird, insbesondere durch die zeitnahe Sanierung von Rissen im Asphalt, aber auch durch partielle Asphaltausbesserungen oder durch Aufbringen von Splitt-/Asphaltgemischen.

Bislang konnte dadurch der Verfall der Ortsstraßen soweit aufgehalten werden, dass keine grundlegende Erneuerung erforderlich war. Auch in den Prüfungsjahren sind keine straßenausbaubeitragsfähigen Maßnahmen durchgeführt worden.

Durch die Änderung des Kommunalabgabengesetzes wurde die Möglichkeit eröffnet, wiederkehrende Beiträge einzuführen. Bevor entschieden werden kann, ob bei Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung die klassische Abrechnungsmethode gewählt oder auf wiederkehrende Beiträge umgestellt werden soll, sind vorbereitende Arbeiten erforderlich:

1. Bei welchen der im Straßenbestandsverzeichnis als Ortsstraße gewidmeten Straßen handelt es sich um ausbaubeitragsfähige Straßen, sind womöglich Straßen als Ortsstraßen gewidmet obwohl es sich um Gemeindeverbindungsstraßen handelt?
2. Sind Straßen im Straßenbestandsverzeichnis als Gemeindeverbindungsstraßen gewidmet, obwohl es sich um ausbaubeitragsfähige Ortsstraßen handelt?
3. Welche der ausbaubeitragsfähigen Ortsstraßen sind endgültig hergestellt und wann wurden sie endgültig hergestellt:

Eine öffentliche zum Anbau bestimmte Straße ist erstmalig endgültig hergestellt, wenn sie in ihrer gesamten Ausdehnung und mit allen Teileinrichtungen den Vorgaben des satzungsmäßigen Teileinrichtungsprogramms und des dieses ergänzenden Bauprogramms entspricht. Bei den nicht endgültig hergestellten Ortsstraßen ist zu prüfen, ob mit der erstmaligen technischen Herstellung begonnen wurde, wenn ja, wann. Bei diesen Straßen können ab dem 1.4.2021 nur mehr Straßenausbaubeiträge erhoben werden, wenn seit dem Beginn der erstmaligen technischen Herstellung bereits 25 Jahre vergangen sind.

Erst nach Klärung dieser Fragen können geeignete Einrichtungseinheiten vorgeschlagen werden. Es ist seitens der Gemeinde beabsichtigt, bis spätestens 31.03.2021 die vorgenannten Fragen zu klären, um dann über die Art der Straßenausbaubeiträge entscheiden zu können.

Ein besonderes Flair versprüht

Ein voller Erfolg war der erste Habersamer Christkindlmarkt im Biergarten des Gasthaus Eder in Habersam. Ein unnachahmliches Flair versprühten die aufgebauten Standl mit ihrer stimmungsvollen Beleuchtung. Ausgewählte Standler boten in den beleuchteten Ständen stilvolle Dekorationen, Geschenkideen, kulinarische Genüsse und vieles mehr. Überall waren Feuerstellen aufgestellt, an denen sich die Besucher wieder aufwärmen konnten. Die Lohkirchner Vereine boten z.B. mit Feuerzangenbowle, aber auch Zimtsternen und Apfelkiache die passenden Marktleckereinen den Besuchern an. Wer es eher deftig mochte, kam mit einer schmackhaften Bosna bestens auf seine Kosten. Und wer es wärmer mochte, nahm einfach im Inneren Platz und ließ sich die gute Bayerische Küche des Gasthaus Eder schmecken. Und wenn es nach den vielen begeisterten Besuchern gegangen wäre, hätte der Markt ruhig über mehrere Tage gehen können, aber vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr eine Neuauflage.

Einen besonderen Zauber verströmte die gemütliche Atmosphäre.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Weihnachtsfeier bei den Lohkirchner Singal

Auch das Jahr 2016 beendete der Kinderchor mit einer kleinen Weihnachtsfeier zu Beginn der Weihnachtsferien. Alle waren der Einladung gefolgt, auch die Kinder, die den Chor immer wieder musikalisch bei Auftritten unterstützen, waren dabei.

Zuerst durfte jeder berichten, was das Christkind zu Hause unter den Weihnachtsbaum gelegt hatte, danach stärkten sich alle mit einer leckeren Pizza und als Nachtisch wurden Plätzchen und Lebkuchen genascht. Natürlich wurde auch gesungen und miteinander gespielt, sodass die Zeit wie im Fluge verging. Das Christkind hatte auch ein kleines Geschenk für jedes Chormitglied vorbei gebracht und sogar eine große Überraschung in Form einer neuen Cajon wurde ausgepackt. Damit können die Lieder in Zukunft rhythmisch begleitet werden. Die Freude darüber war sehr groß!

Die Singal freuten sich riesig über die Geschenke des Christkindes.

Vielen Dank an alle, die mit ihren Spenden und ihrer Unterstützung diese schöne Feier mit den tollen Geschenken möglich gemacht haben!

(Bericht und Foto: Tina Höllbauer)

Sehnsuchtsvolles Warten erheblich verkürzt

Die Katholische Landjugendbewegung Lohkirchen lud am Heiligen Abend alle Kinder zu "Wir warten auf´s Christkind" in den Pfarrsaal ein. Gemeinsam mit den Kindern wurden dann Windlichter, Schneemänner, Sterne und Weihnachtskarten gebastelt. Viel Spaß hatten die Kinder auch an einem Handabdruck, der einen Christbaum darstellte. Da die Bastelarbeit hungrig machte, gab es Kinderpunsch und Lebkuchen. Nachdem alle Arbeiten erledigt waren, ging man gemeinsam zur Kindermette in die Kirche. Nach dieser wurden die Kinder von ihren Eltern in Empfang genommen und endlich konnte Zuhause das Christkind kommen.

Beim Basteln verging die Zeit wie im Flug.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Landjugend lud zum 4. Advent

Die Katholische Landjugendbewegung Lohkirchen lud am 4. Advent zum Christkindlstand. Am Dorfplatz wurden dazu große Schwedenfeuer aufgestellt, die heimelige Atmosphäre verbreiteten und man konnte sich an den Feuerstämmen auch aufwärmen. Als kulinarische Leckerbissen wurden frisch vom Grill Bosna und Steak gereicht. Natürlich durften auch adventstypisches Gebäck, wie Stollen und Co. sowie passend dazu Glühwein und Punsch nicht fehlen. Und perfekt machte die Weihnachtsstimmung der Wettergott, denn dieser ließ es am späten Nachmittag anfangen zu schneien, so dass die Besucher bestens auf Weihnachten eingestimmt wurden.

Die Mädels und Jungs der Landjugend packten fleißig mit an, so dass die Besucher des Christkindlstandes bestens versorgt wurden.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Christian Niederschweiberer bleibt Obmann

Beim Ortsverband Lohkirchen gab es keine Änderungen bei den Neuwahlen

Beim Rückblick des Ortsverbandes Lohkirchen im Bayerischen Bauernverband konnte Obmann Christian Niederschweiberer auch aus der Kreisvorstandschaft Hans Bichlmaier begrüßen. In seinem Rückblick ging Niederschweiberer auf die verschiedenen Tätigkeiten des Ortsverbandes ein. So hob er die gute Zusammenarbeit im Ortsverband hervor. Geht es zu Kreisversammlungen oder zum Kreistag, herrscht immer reges Interesse bei den Lohkirchner Mitgliedern. Eine sehr gute Besucherzahl konnte auch bei einer Regionalversammlung in Habersam verbucht werden. Ein gutes Miteinander herrscht auch mit dem Schönberger Ortsverband, so dass man sich jährlich zu gemeinsamen Ausflügen zusammenschließt. Ein fester Termin im Lohkirchner Jahresverlauf ist auch das Arntbier. Dieses Fest erfreut sich sehr großer Beliebtheit und wird im Wechsel bei verschiedenen Mitgliedern abgehalten. Inzwischen hat sich die Veranstaltung zu einem richtigen Familienfest entwickelt. Auch fand eine Vorstandssitzung statt. Der Anbau der Zwischenfrucht wurde ebenfalls gut angenommen und man werde dies auch weiter beibehalten, so Christian Niederschweiberer zum Abschluss.

Hans Bichlmaier aus der Kreisvorstandschaft hielt einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeiten der Kreisvorstandschaft. Dazu hatte er viele Bilder mitgebracht. Zu aktuellen Themen konnte Bichlmaier über das neue Pflanzenschutzgesetz berichten. Dieses wird eine Fortbildungsverpflichtung für Inhaber des Sachkundenachweises Pflanzenschutz nach sich ziehen. Ein weiteres Thema war die Düngeverordnung. Viele der geplanten neuen Regelungen, z.B. Verlängerung der Sperrfristen, die Einschränkungen für Festmist und verschärfte Vorgaben bei der Ausbringtechnik würden für massive Probleme auf den bayerischen Betrieben sorgen. Die Kreisobmänner des Bayerischen Bauernverbandes sprechen sich daher nochmals für eine ausgewogene praxistaugliche Düngeverordnung aus, die den Belangen des Umweltschutzes Rechnung trägt und in der landwirtschaftlichen Praxis umsetzbar bleibt. Auch stand auf der Agenda des Kreisverbandes sich den Lebensmittelkonzernen entgegen zu setzten, um so den Preisverfall aufzuhalten. Unter wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und globalen Abhängigkeiten werden die Bauern zusehends in die Enge getrieben. Letztendlich bedeutet dieser Verfall oft die Existenzgefährdung für die Landwirtschaft. Zum Abschluss zeigte Hans Bichlmaier den neuen Imagefilm des BBV. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Christian Niederschweiberer wieder als Obmann bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt Johann Gillhuber. Als Beisitzer fungieren: Bernhard Schneider, Anton Neuhofer und Hans Huber. (Bericht: Rita Stettner)

Im Revier herrschte Einigkeit

Jagdgenossenschaft Lohkirchen zog positive Bilanz bei der Versammlung

Bei der Versammlung der Jagdgenossenschaft Lohkirchen legte Jagdvorstand Bernhard Schneider den Rechenschaft über die Tätigkeiten der Vorstandschaft ab. So beteiligte sich diese an der Versammlung der Jagdgenossen in Frauendorf. Hier waren unter anderem die Themen Waldverjüngung und „Wie viel Wild verträgt unser Wald?“ Mit der Hegering-Gemeinschaftsversammlung in Hinkerding stand eine weitere Versammlung auf dem Programm. Bei dieser wurden unter anderem auch die Abschusspläne für die nächsten drei Jahre verhandelt. Bernhard Schneider gab an, dass hierfür der Plan für den Jagdbogen Eins und Zwei leicht erhöht wurde und für den Jagdbogen Drei bleibt er wie gehabt. Aufgestellt wurde auch der Foliencontainer wieder beim Jagdvorstand Bernhard Schneider. Pluspunkte gab es von Schneider für den Anbau der Zwischenfrucht. Dieses Angebot werde hervorragend angenommen. Zum Maschinenfuhrpark konnte der Jagdvorstand berichten, dass die Hackmaschine und die Kehrmaschine gut zum Einsatz kamen. Auch die Ackerwalze, der Klauenstand und der Holzspalter wurden sehr gut angenommen. In der Versammlung legten auch die Jäger Rechenschaft über ihre Tätigkeiten ab. Diese übernahm Michael Voglsamer. Für den Jagdbogen Eins und Zwei, die Fritz Hilger betreut, so Voglsamer ist der Abschussplan noch nicht ganz erfüllt worden. Für den Jagdbogen Drei, den er selbst betreue, wurden bis jetzt 28 Rehe, sieben Füchse, zwei Marder und 12 Krähen erlegt. Bis zum März, so Michael Voglsamer, wird der vorgegebene Plan aber erfüllt werden. Im Verlauf der Versammlung stellte Voglsamer mit Manfred Spirkl und Markus Voglsamer die neuen Jungjäger an seiner Seite vor. Sollten im Revier Probleme auftreten, so der Jäger, sind neben ihm auch alle weiteren Jäger gute Ansprechpartner. Weiter wird der Jäger sich auch bemühen, dass es mehr Gutscheine für den Anbau zur Zwischenfrucht gibt. Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich Jagdvorsteher Bernhard Schneider für die geleistete Arbeit der Jäger im Revier und die hervorragende Zusammenarbeit untereinander. Bis jetzt, so Schneider weiter, gab es nur positive Resonanz zur Arbeit der Waidmänner. Im Kassenbericht konnte Martin Gruber über Ausgaben von über 1900 Euro berichten. Dem gegenüber stehen aber auch Einnahmen von rund 4.700 Euro, so dass die Genossenschaft mit einem Plus von fast 2.800 ins neue Jahr starten kann. Bei der Verwendung des Jagdschillings wurde wieder einstimmig dafür gestimmt, dass die Damen zum Jagdessen eingeladen werden und auch der Foliencontainer wieder aufgestellt wird. In der Versammlung stimmten die Genossen auch über die Änderung des Umsatzsteuergesetzes einstimmig ab. Bürgermeister Siegfried Schick beendete die Versammlung mit dem Dank an die Jäger und Vorstandschaft für die sehr gute Arbeit,die hier geleistet wird.

(Bericht: Rita Stettner)

Sternsinger-Aktion brachte in Lohkirchen rund 1.220 Euro

Über 300.000 Sternsinger zogen um den 6. Januar von Haus zu Haus und segneten Häuser und Wohnungen. Auch sammelten sie Spenden für Not leidende Kinder auf der ganzen Welt. Das Sternsingen ist ein Brauch, der bis ins Mittelalter zurückreicht. Als Könige gekleidet zogen damals Jungen durch die Gassen und spielten den Zug zur Krippe nach. Bei uns wurde der Brauch 1958 vom Kindermissionswerk durch die Sternsingeraktionen wieder aufgegriffen und ihm ein neues Ziel gegeben. In der Pfarrei Lohkirchen zogen dazu insgesamt fünf Gruppen mit je vier Kindern oder Jugendlichen besetzt durch die Gemeinde. Bei ihren Hausbesuchen schrieben die Sternsinger den Segen 20+C+M+B+17 über die Türen. Insgesamt sammelten die Sternsinger 1.220 Euro, was ein tolles Ergebnis für die kleine Gemeinde bedeutet. Die Einnahmen wurden auf verschiedene Projekte aufgeteilt.

In prächtigen Gewändern zogen die Lohkirchner Sternsinger von Haus zu Haus.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Einweisung zur Bedienung des Defibrillators in Irl

Am **Dienstag, 21.02.2017 findet um 19 Uhr im Gasthaus Ottenloher in Irl** eine Einweisungsveranstaltung zur Bedienung des Defibrillators statt.

Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Michael Hausperger
Erster Bürgermeister

Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“

Die Anmeldung im Haus der Kinder „St. Martin“ für das Kindergartenjahr 2017/2018 findet von

Mittwoch, 15. bis Freitag, 17. Februar von 8.00 – 14.00 Uhr statt.

Es wird darum gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren unter der Tel-Nummer: 08637/7496. Falls an diesen Terminen die Anmeldung nicht möglich ist, kann ein anderer Termin vereinbart werden. Das U-Heft sowie ein Impfnachweis sind zur Anmeldung mitzunehmen.
Eine Betreuung bis 16 Uhr wird angeboten. Auf die Möglichkeit der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in einer täglich betreuten Krippengruppe möchten wir besonders hinweisen. Für die Schulkinder besteht die Möglichkeit der Mittags- und Nachmittagsbetreuung incl. Hausaufgabenbetreuung.

Gemeinderäte fanden E-Mobilität gut

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2016

Bauanträge

Zu Beginn der Sitzung behandelte der Gemeinderat die eingegangenen Bauanträge.

Dem Antrag auf Ersatzbau eines Nebengebäudes in Aubenham 21 stimmte das Gremium zu.

Ferner wurde der Antrag auf Vorbescheid für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Nebengebäude in Bichling befürwortet. Von der im Süden angrenzenden Gemeindeverbindungsstraße ist eine neue Zufahrt zu schaffen. Hierzu ist bei Einreichung eines späteren Antrages auf Baugenehmigung auch ein Antrag auf Sondernutzung zu stellen.

Auch dem Antrag auf Baugenehmigung für den Anbau eines Wintergartens an einem bestehenden Masthähnchenstall in Walding 1 wurde zugestimmt.

Keinerlei Einwände gab es zum Antrag auf Baugenehmigung (Nutzungsänderung) für den Umbau und Ausbau einer Scheune zu einer Wohnung in Schönberg 1.

Ebenfalls positiv abgestimmt wurde zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Nebengebäudes in Unterthalham 12.

Des Weiteren ist der Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses und einer Produktionshalle mit zwei Gewächshäusern in Geiselharting eingegangen. Bis zur Sitzung konnte nicht geklärt werden, ob es sich um ein privilegiertes Vorhaben handelt. Zudem gab es Klärungsbedarf zur Sicherstellung der Erschließung und der Löschwasserversorgung. Daher wurde dem Vorhaben die Zustimmung einstweilen nicht erteilt.

Zum Abschluss der Bauanträge wurde der Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in der Raiffeisenstraße 5 behandelt. Es wurde festgestellt, dass die Wandhöhe im Vorbescheid mit 6,38 m, die Firsthöhe mit 9,53 m festgelegt wurde, zzgl. einer max. Aufschüttung von 0,90 m. Im Bauantrag wurde nun eine Wandhöhe von 6,80 m beantragt. Dadurch, dass nun ein Walmdach geplant ist, verringert sich die Firsthöhe jedoch auf 7,58 m. Die im Vorbescheid max. festgelegte Auffüllung von 0,90 m lt. Planangabe ist eingehalten. Deshalb konnte das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Straßenbestandsverzeichnis;
a) Absichtsbeschluss zur Einziehung des Öffentlichen Feld- und Waldweges Nr. 21, Der Abdecker Weg

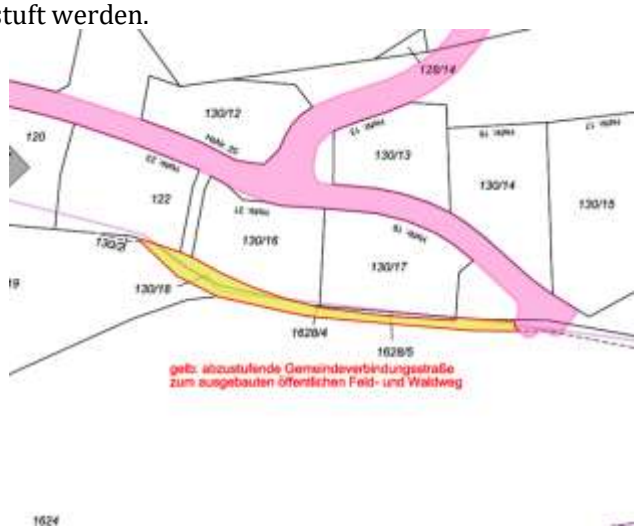
Der Öffentliche Feld- und Waldweg Nr. 21, Der Abdecker Weg, wird als Öffentlicher Feld- und Waldweg nicht mehr benötigt.

Nach der Einziehung soll der Weg im Bereich des Bebauungsplanes Am Hang, als Ortsstraße neu gewidmet werden. Ein weiteres Teilstück, im nördlichen Bereich, soll als beschränkt-öffentlicher Fußweg gewidmet werden.

Frau Adler, Miteigentümerin des Anwesens Raiffeisenstraße 4a, die als Zuhörerin anwesend war, fragte nach, ob nach der Einziehung dieses Weges weiterhin eine Zufahrt zu ihrem Anwesen gegeben ist. Erster Bürgermeister Hausperger bejahte diese Frage. Die Einziehung muss zunächst erfolgen, um den Weg anders widmen zu können. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

b) Abstufung eines Teilstücks der Gemeindeverbindungsstraße 20, Abdecker Weg zur Staatsstraße 2354, zu einem ausgebauten Öffentlichen Feld- und Waldweg

Die Gemeindeverbindungsstraße 20 soll nach Ansicht des Gemeindesrates in einem Teilbereich, der sich im Bebauungsplan Am Hang befindet, beginnend ab der Abzweigung in die Erschließungsstraße Am Hang und endend an der südlichen Grundstücksgrenze der Flur-Nr. 122, Gemarkung Oberbergkirchen, zum ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg abgestuft werden.



c) Widmung der Straße im Baugebiet Am Hang zur Ortsstraße

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Straße Am Hang zu widmen. Die Widmung erstreckt sich vorerst noch nicht auf das Teilstück, das zwischen den Grundstücken Am Hang 22 und 24 nach Norden abzweigt, da hier noch eine Widmung als öffentlicher Feld- und Waldweg vorliegt. Dieser Feld- und Waldweg soll erst eingezogen werden, dann wird die Widmung auch auf diesen Bereich ausgedehnt. Die Einziehung wird aber mindestens gut 3 Monate dauern (Absicht der Einziehung ist 3 Monate bekanntzumachen).

(gelb: zu widmende Straße Am Hang)

Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Erfüllung der Aufgaben auf dem Gebiet der kommunalen Bauhöfe; Beschlussfassung über die finale Fassung sowie Stand der Umsetzung

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat Ende September schriftlich mitgeteilt, dass gegen die Zweckvereinbarung keine Einwände bestehen. Die Regierung v. Obb. hat den vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt für die Einstellung eines Azubi als Straßenwärter und gemeinsamen Kauf eines Mobilbaggers. Die Zweckvereinbarung wurde seitens der Regierung v. Obb. nicht überprüft, nachdem hierfür das Landratsamt Mühldorf a. Inn zuständig ist. In der finalen Fassung wurden geringfügige Änderungen vorgenommen. Die Zweckvereinbarung erhielt die volle Zustimmung des Gemeinderats. Ferner erfolgte noch eine kurze Berichterstattung hinsichtlich der Umsetzung dieser Vereinbarung in der Praxis: Noah Kern aus Zangberg hat seine Ausbildung als Straßenwärter am 1. September begonnen. Die Ausschreibung für den Mobilbagger wird derzeit durchgeführt. Das in der Zweckvereinbarung angesprochene GPS-Vermessungsgerät wurde mittlerweile beschafft.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnung; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle und Stellungnahme zum Schreiben der Staatl. Kommunalaufsicht

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Oberbergkirchen für die Jahre 2014 und 2015 wurde zur Kenntnis genommen.

Zu den im Schreiben der Staatlichen Kommunalaufsicht des Landratsamtes Mühldorf a. Inn angesprochenen Punkten aus dem Staatlichen Rechnungsprüfungsbericht nahm die Gemeinde Oberbergkirchen wie folgt Stellung:

Zu Punkt 6. „Straßenausbaubeitragssatzung“:

Die Gemeinde hat bisher keine Straßenausbaubeitragssatzung erlassen, weil dafür keine Notwendigkeit bestand. Ziel der Gemeinde ist es, ausbaubeitragsfähige Maßnahmen gar nicht erst entstehen zu lassen. Erreicht wird und wurde dies bisher dadurch, dass laufend in den Straßenunterhalt investiert wird, insbesondere durch die zeitnahe Sanierung von Rissen im Asphalt, aber auch durch partielle Asphaltausbesserungen oder durch Aufbringen von Splitt-/Asphaltgemischen. Bislang konnte dadurch der Verfall der Ortsstraßen soweit aufgehalten werden, dass keine grundlegende Erneuerung erforderlich war. Auch in den Prüfungsjahren sind keine straßenausbaubeitragsfähigen Maßnahmen durchgeführt worden.

Durch die Änderung des Kommunalabgabengesetzes wurde die Möglichkeit eröffnet, wiederkehrende Beiträge einzuführen. Bevor entschieden werden kann, ob bei Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung die klassische Abrechnungsmethode gewählt oder auf wiederkehrende Beiträge umgestellt werden soll, sind vorbereitende Arbeiten erforderlich:

1. Bei welchen der im Straßenbestandsverzeichnis als Ortsstraße gewidmeten Straßen handelt es sich um ausbaubeitragsfähige Straßen, sind womöglich Straßen als Ortsstraßen gewidmet obwohl es sich um Gemeindeverbindungsstraßen handelt?

2. Sind Straßen im Straßenbestandsverzeichnis als Gemeindeverbindungsstraßen gewidmet, obwohl es sich um ausbaubeitragsfähige Ortsstraßen handelt?

3. Welche der ausbaubeitragsfähigen Ortsstraßen sind endgültig hergestellt und wann wurden sie endgültig hergestellt:

Eine öffentliche zum Anbau bestimmte Straße ist erstmalig endgültig hergestellt, wenn sie in ihrer gesamten Ausdehnung und mit allen Teileinrichtungen den Vorgaben des satzungsmäßigen Teileinrichtungsprogramms und des dieses ergänzenden Bauprogramms

entspricht.

4. Bei den nicht endgültig hergestellten Ortsstraßen ist zu prüfen, ob mit der erstmaligen technischen Herstellung begonnen wurde, wenn ja, wann. Bei diesen Straßen können ab dem 1.4.2021 nur mehr Straßenausbaubeiträge erhoben werden, wenn seit dem Beginn der erstmaligen technischen Herstellung bereits 25 Jahre vergangen sind.

Erst nach Klärung dieser Fragen können geeignete Einrichtungseinheiten vorgeschlagen werden. Es ist seitens der Gemeinde beabsichtigt, bis spätestens 31.03.2021 die vorgenannten Fragen zu klären, um dann über die Art der Straßenausbaubeiträge entscheiden zu können.

Barrierereduzierung in der Ortsmitte Oberbergkirchen; Zuwendungsantrag

Herr Kurz vom zuständigen Planungsbüro hat Ende November 2016 noch den Zuwendungsantrag bei der Regierung v. Obb. eingereicht, weil nach deren Auskunft noch dieses Jahr ein Zuwendungsbescheid ergehen müsse. Die Planung wurde bei einem Ortstermin Anfang Dezember mit Frau Bötsch, der zuständigen Sachbearbeiterin der Regierung v. Obb. abgestimmt. Gewählt wurde die etwas verkürzte, barrierereduzierte (nicht barrierefreie) Variante.

Vor Bauausführung sollten die folgenden Fragen noch geklärt werden:

•Fernwärme

Falls eine Nahwärmeversorgung für die kommunalen Liegenschaften (Rathaus, Schlossbauernareal, Bäcker-Anwesen, Haus der Kinder) in Betracht gezogen werden soll, bietet sich ggf. an, die Nahwärmerohre im Baubereich bereits mit zu verlegen. Es empfiehlt sich, sofern eine Fernwärmeversorgung in Betracht gezogen wird, eine Umsetzungsbegleitung zum Energienutzungsplan zu beauftragen. Hierfür werden vom Projektträger Bayern Fördermittel bis zu 70 % gewährt

•Leerrohre (DN50, DN100 oder Speedpipe) für Glasfaserausbau

Auch hier bietet sich eine Mitverlegung an. Fördermittel kommen nicht in Betracht.

•Leitungen (Leerrohr) für Ladesäulen E-Mobilität, W-LAN-Hotspots

Sollten auch Ladesäulen und W-LAN-Hotspots in Betracht gezogen werden, bietet sich auch hier die Verlegung von Leerrohren an, ggf. DN100, das dann geviertelt werden kann. Ausgangspunkt für das Leerrohrsystem könnte das Rathaus sein.

•Rathausanbau im Zusammenhang mit der Sanierung der Parkplätze am Rathaus

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hat in der letzten Sitzung festgestellt, dass eine Erweiterung der Raumkapazitäten aufgrund der bestehenden Raumnot durchaus sinnvoll wäre.

Im Höchstbetrag von 350.000 Euro konnten entsprechend der aktuellen Kostenberechnung von Herrn Kurz nahezu alle Kosten untergebracht werden. Die Kostenberechnung sieht Kosten von 350.830 Euro vor. Nicht enthalten sind die Kosten für den Belagtausch in der Zufahrt zu den Kirchenparkplätzen. Eine dringende Veranlassung, Kosten in die Maßnahme „Erneuerung der Rathausparkplätze“ zu verlagern besteht indes nicht. Will die Gemeinde im kommenden Jahr mit der Planung beginnen, dann muss die Frage eines möglichen Rathausanbaues als wichtige Planungsgrundlage vorher entschieden werden.

Der Gemeinderat stimmte der Stellung des Zuwendungsantrages zu, ferner soll in Betracht gezogen werden, dass im Rahmen der Maßnahme sowohl Nahwärmerohre, Leerrohre für den Glasfaserausbau, als auch Leerrohre für Ladesäulen E-Mobilität sowie W-LAN-Hotspots bei den Tiefbauarbeiten mit verlegt werden.

Der Bürgermeister sprach auch an, dass über die Gestaltung der öffentlichen Straße am Kirchenparkplatz noch genauer beraten werden soll. Dazu soll eine Klausur des Gemeinderates stattfinden.

Beteiligung am Projekt EcarSharing Euregio-Interreg (E-Mobilität)

Erster Bürgermeister Hausperger erläuterte kurz das Projekt, an welchem die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bereits eine Teilnahme beschlossen hat (s. unser Bericht MB 01/2017 unter VG). Für den Zuwendungsantrag wurde eine Abnahme von 2 Fahrzeugen gemeldet. Eine Abnahmepflicht besteht noch nicht. Erst bis Mai 2017 muss gemeldet werden, wie viele Fahrzeuge eingesetzt werden sollen. Bis Ende 2017 wird es dauern, bis die Fahrzeuge geliefert werden.

Aus Sicht von Gemeinderatsmitglied Kreck könnte das Fahrzeug als Ruftaxi verwendet werden. Hierfür müsste wohl ein ehrenamtlicher Fahrer gefunden werden. Der Gemeinderat begrüßte dieses Projekt und sprach sich dafür aus, die Aufstellung einer Ladesäule am oder nahe des Rathauses zu unterstützen.

Vorhaben- und Erschließungsplan und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Neubau einer Reithalle in Vatersham 6 auf den Flurnummern 809 und 809/1, Gemarkung Irl

In Vatersham 6 beabsichtigt die Eigentümerin auf den Fl.Nrn. 809 und 809/1, Gemarkung Irl, eine Reithalle zu errichten.

Der Gemeinderat stellte fest, dass das Vorhaben ohne Aufstellung eines Bebauungsplanes nicht durchführbar ist. Nach Ansicht der Gemeinde ist die Bauherrin bereit und auch in der Lage, die Maßnahme innerhalb einer noch zu bestimmenden Frist durchzuführen.

Deshalb stimmte die Gemeinde der Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes (VuEP) nach zur Verwirklichung des Vorhabens zu. Hierzu beabsichtigt die Gemeinde Oberbergkirchen den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Vatersham“ aufzustellen.

Betroffen ist das Gebiet in Vatersham 6 mit den Fl.Nrn. 809 und 809/1, Gemarkung Irl, das entsprechend dem nachfolgenden Lageplan umgrenzt ist:

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Oberbergkirchen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben. Nach Erstellung des Planungsentwurfes wird der Entwurf samt Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen werden.

Karl Marxbauer vollendete 80 Lebensjahre

Kürzlich feierte Karl Marxbauer aus der Pfäffinger Straße seinen 80. Geburtstag. Körperlich und geistig noch topfit, empfing er die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner sowie Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat an seinem Ehrentag. Diese überreichten ihm im Namen der Gemeinde und auch der Pfarrei Präsente und wünschten ihm noch weiterhin alles Gute.

Feierten in gemütlicher Runde: V. li. Christine Gossert, Bürgermeister Michael Hausperger, Karl Marxbauer und Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner.

25 Jahre im Dienste der Gemeinde Oberbergkirchen

Zur Jahreswende konnte Annemarie Neudecker ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Frau Neudecker arbeitet bei der Gemeinde Oberbergkirchen seit dem 01.01.1992 als Reinigungskraft in der Schule. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde dankte ihr Bürgermeister Hausperger für die vielen Jahre, in denen sie ihre Tätigkeit zuverlässig und zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde erledigt hat und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute. Ferner überreichte er ihr gemeinsam mit der Rektorin der Grundschule, Uschi Härtter, ein Geschenk. Frau Härtter schloss ich den Worten des Bürgermeisters an und zeigte sich froh, dass Frau Neudecker auch weiterhin in der Schule tätig sein wird.

Annemarie Neudecker (2.v.re.) mit Ehegatten (2.v.li.) freute sich sehr über die Dankesworte und Geschenke der Gemeinde Oberbergkirchen und der Schule durch Bürgermeister Michael Hausperger (re.) und Rektorin Uschi Härtter (li.).

Spendenaktion der Deutschen Post DHL

Telefonisch kündigte sich Bürgermeister Michael Hausperger mit einer Überraschung im Haus der Kinder "St. Martin" an. Daraufhin wurde er schon neugierig erwartet.

Kurz darauf stand er mit einem knallgelben Postauto vor der Tür und überreichte es den strahlenden Kindern.

Das Bobbycar wurde im Rahmen der Defibrillatorübergabe durch die Deutsche Post DHL über Gemeinderatsmitglied Wilhelm Haas an die Gemeinde überreicht.

Jedes Jahr veranstaltet die DHL eine Spendenaktion, um einen aktiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Im Zuge dieser Aktion bekam die Gemeinde Oberbergkirchen zusätzlich zu einem Defibrillator noch ein gelbes Bobbycar für die Kindertagesstätte geschenkt.

Die Freude über das "echte" Postauto war riesengroß und die Kinder wollten es natürlich sofort Probe fahren.

Die Postzusteller von morgen übten schon mal fleißig.

Das Haus der Kinder "St. Martin" bedankt sich recht herzlich für die Spende bei der Deutschen Post DHL.

(Bericht und Foto: Haus der Kinder St. Martin)

Über 100 Adventskränze gebunden

Die fleißigen Hände von Landfrauen und Gartenbauvereinsmitgliedern haben wieder zusammengeholfen und über 100 Adventskränze gebunden und geschmückt. Der Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern und natürlich Herrn Pfarrer Lechner, der in einer sehr schönen Zeremonie die Kränze und Gestecke gesegnet hat.

Der Adventsmarkt zog viele interessierte Besucher an.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Defibrillator kann Leben retten

Eine effektive Hilfe gegen den plötzlichen Herztod sind die Defibrillatoren, wie Bürgermeister Hausperger sagte. Jetzt steht ein Gerät auch in Irl zur Verfügung. Der Politikbeauftragte der Deutschen Post Wilhelm Haas überreichte den Defibrillator offiziell an die Gemeinde Oberbergkirchen und die Freiwillige Feuerwehr Irl. „Wir wollen in unserem lokalen Umfeld etwas bewirken. Unser Ziel ist es, eine Spendenaktion zu initiieren, Gutes zu tun für Mitmenschen sowie einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, in der wir leben und arbeiten“, betonte Wilhelm Haas. Platziert wurde der Defibrillator am Hauseck vom Wirt´z Irl. Der neue Standort eignet sich sehr gut für das Gerät, da es in der Dorfmitte zentral gelegen und gut sichtbar ist und an dieser Stelle leicht und regelmäßig kontrolliert werden kann. Der plötzliche Herztod zählt in den Industrieländern zu den häufigsten Todesursachen. Allein in Deutschland fallen ihm jährlich 130.000 Menschen zum Opfer. Das Einzige, das hilft, ist die schnelle Soforthilfe. Defibrillatoren sind von jedermann risikolos zu handhaben, überall zu stationieren und wirtschaftlich in Anschaffung und Betrieb. In 70 – 90 Prozent aller Fälle können Wiederbelebungsmaßnahmen erfolgreich sein, sofern sie nur schnell eingeleitet werden. Mit jeder Minute ohne Hilfe verringern sich die Chancen einer Wiederbelebung. Defibrillatoren senden lebensrettende, elektrische Impulse aus und können als handliche Geräte ohne Risiko und Vorwissen von Laien bedient werden. Die Mitglieder der Feuerwehr wurden bereits eingewiesen, Bürgermeister Hausperger lädt die gesamte Bevölkerung am Dienstag, 21.02. um 19 Uhr zum Wirt´z Irl zur Vorstellung und Unterweisung des Defibrillators ein.

Im Beisein von Feuerwehrkameraden überreichte der Politikbeauftragte der Deutschen Post Wilhelm Haas (2. v.li.) an Bürgermeister Michael Hausperger (4. v. li.)

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Sternsinger on Tour

Am Dreikönigstag war es wieder soweit. Die Pfarrei Oberbergkirchen sandte nach dem Vormittagsgottesdienst 21 Sternsinger aus. Die fünf Gruppen besuchten am Vormittag zuerst die Haushalte in den Weilern um Oberbergkirchen, nach einer warmen Stärkung im Pfarrheim wurde dann innerorts von Haus zu Haus gezogen. Dabei ist anzumerken, dass die Sternsinger zusammen mit den Begleitern Temperaturen von um die -10°C standhielten. Dieser Aufwand und die Mühe lohnten! Für die Kollekte des Kindermissionswerkes konnten ganze 2.342 € gesammelt werden, für die Ministrantenkasse wurden gut 800 € verbucht. Ein großer Dank an alle, die sich für einen reibungslosen Ablauf bemüht haben!

In bunten Gewändern zogen die Sternsinger aus, um Spenden für einen guten Zweck zu sammeln.

(Bericht: Simon Kamhuber und Andreas Wimmer, Foto: Margit Schwabl)

Christbaumversteigerung kam gut an

Die sehr gut besuchte Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr im Schützenheim in Aubenham zeigte einmal mehr, wie gerne diese Veranstaltung von der Bevölkerung angenommen wird.

Bei bester Stimmung wurden kulinarische Genüsse und vieles mehr versteigert, was ein zufriedenstellendes Ergebnis einbrachte. Die Feuerwehr durfte sich hierzu über zahlreiche Geld- und Sachspenden freuen und bedankt sich bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Die kompletten Einnahmen werden für Neuanschaffungen verwendet bzw. in die Jugendarbeit investiert. (Bericht: Alois Binsteiner)

BBV – Ortsverbände bleiben bei bewährter Führung

Georg Blieninger und Ludwig Striegl als Ortsmänner bestätigt

Die beiden Ortsverbände Irl und Oberbergkirchen des Bayerischen Bauernverbandes hielten in der Bauernhofgaststätte Zirnbauer (Marias Stüberl) eine Mitgliedsversammlung ab. Dabei entstanden die satzungsgemäßen Neuwahlen der beiden Ortsvorstände im Mittelpunkt. Vor der Wahl hielt Johann Bichlmaier von der Kreisvorstandschaft Rückblick auf die verschiedenen Tätigkeiten der letzten fünf Jahre. Bichlmaier stellte dabei heraus, welch wichtige Arbeit der Bayerische Bauernverband leistet und wie wichtig es sei, Aufklärungsarbeit zu leisten. Besonders wichtig sei die Aufklärung der Schulen, die Kinder und Jugendlichen seien hungrig nach Informationen. Bei der Neuwahl der Ortsmänner für den Ortsverband Irl wurden für die nächsten fünf Jahre 1. Obmann Georg Blieninger und Josef Englbrecht als Stellvertreter bestätigt. Neu gewählt wurde Markus Breiteneicher als Beisitzer. Beim Ortsverband Oberbergkirchen wurde Ludwig Striegl als 1. Obmann in seinem Amt bestätigt. Andreas Huber als Stellvertreter und Wolfgang Müller jun. als Beisitzer wurden neu gewählt und komplettieren die neue Vorstandschaft.

Beim Rückblick des Ortverbandes Irl ging Obmann Blieninger auf die verschiedenen Tätigkeiten des Ortsverbandes ein. So hob er die gute Zusammenarbeit im Ortsverband hervor. Er gab noch bekannt, dass im kommenden Jahr wieder ein Ausflug für die Landwirte stattfindet. Er führt am Montag den 13. Februar zum Claas-Werk nach Saulgau.

Der Kreisgesandte Hans Bichlmaier informierte über die Aktivitäten des BBV. Er berichtete über das neue Pflanzenschutzgesetz, ein weiteres Thema war die Düngeverordnung. Zum Abschluss zeigte Bichlmaier den Imagefilm über die bäuerliche Landwirtschaft im Landkreis Mühldorf und Regierungsbezirk.

(Bericht: Franz Maier)

Glühwein und Gulaschsuppe mitten am Dorfplatz

Bereits zum vierten Mal öffnete der Glühweinstand der Abteilung Fußball im Dezember seine Pforten. Für das leibliche Wohl war wieder einmal bestens gesorgt. Neben Glühwein und Punsch wurden Bosna-Semmeln und Sepp´s Gulaschsuppe für den kleinen Hunger angeboten. Die zahlreich erschienenen Gäste von Jung bis Alt konnten sich außerdem am Lagerfeuer wärmen. Auch das traditionelle „Nageln“ an einem Baumstock durfte nicht fehlen.

Das Ziel der Veranstaltung, die Dorfbewohner auch in der kalten Jahreszeit zusammen zu führen, gelang den Fußballern auf ein Neues. Die Abteilung möchte sich bei der Gemeinde für den bereitgestellten Strom bedanken. Zudem möchte man sich für die eventuell entstandenen Unruhen in den Abendstunden entschuldigen. Zuletzt nochmal ein großes Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, die zum Gelingen des Glühweintreffs beigetragen haben.

Ein Großteil der Einnahmen kommt der Jugendabteilung der Abteilung Fußball zu Gute!

Bis nächstes Jahr!

(Bericht und Foto: Daniel Lanzinger)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Vorankündigung

Die Anmeldung für die Kita St. Michael findet am Donnerstag, 16.03. und Freitag, 17.03. jeweils von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt.

Straßenausbausatzung war wie in allen VG-Gemeinden ein Thema

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07.12.2016

Bauantrag

Den Bauvorlagen der Gemeinde Schönberg zum Tekturplan für den Neubau von Flüchtlingsunterkünften in der Gewerbestraße 3 wurde zu Beginn der Sitzung in vollem Umfang zugestimmt. Dabei ging es vor allem um die Genehmigung von minimalen Abweichungen der Wandhöhe gegenüber der ursprünglichen Planung.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnung; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle und Stellungnahme

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Mühldorf a. Inn über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Schönberg für die Jahre 2014 und 2015 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Bezüglich des angesprochenen Punktes zu einer Straßenausbaubeitragssatzung gibt man folgende Stellungnahme ab:

Die Gemeinde hat bisher keine Straßenausbaubeitragssatzung erlassen, weil dafür keine Notwendigkeit bestand. Ziel der Gemeinde ist es, ausbaubeitragsfähige Maßnahmen gar nicht erst entstehen zu lassen. Erreicht wird und wurde dies bisher dadurch, dass laufend in den Straßenunterhalt investiert wird, insbesondere durch die zeitnahe Sanierung von Rissen im Asphalt, aber auch durch partielle Asphaltausbesserungen oder durch Aufbringen von Splitt-/Asphaltgemischen. Bislang konnte dadurch der Verfall der Ortsstraßen soweit aufgehalten werden, dass keine grundlegende Erneuerung erforderlich war. Auch in den Prüfungsjahren sind keine straßenausbaubeitragsfähigen Maßnahmen durchgeführt worden.

Durch die Änderung des Kommunalabgabengesetzes wurde die Möglichkeit eröffnet, wiederkehrende Beiträge einzuführen. Bevor entschieden werden kann, ob bei Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung die klassische Abrechnungsmethode gewählt oder auf wiederkehrende Beiträge umgestellt werden soll, sind vorbereitende Arbeiten erforderlich:

1. Bei welchen der im Straßenbestandsverzeichnis als Ortsstraße gewidmeten Straßen handelt es sich um ausbaubeitragsfähige Straßen, sind womöglich Straßen als Ortsstraßen gewidmet obwohl es sich um Gemeindeverbindungsstraßen handelt?
2. Sind Straßen im Straßenbestandsverzeichnis als Gemeindeverbindungsstraßen gewidmet, obwohl es sich um ausbaubeitragsfähige Ortsstraßen handelt?
3. Welche der ausbaubeitragsfähigen Ortsstraßen sind endgültig hergestellt und wann wurden sie endgültig hergestellt:

Eine öffentliche zum Anbau bestimmte Straße ist erstmalig endgültig hergestellt, wenn sie in ihrer gesamten Ausdehnung und mit allen Teileinrichtungen den Vorgaben des satzungsmäßigen Teileinrichtungsprogramms und des dieses ergänzenden Bauprogramms entspricht.

4. Bei den nicht endgültig hergestellten Ortsstraßen ist zu prüfen, ob mit der erstmaligen technischen Herstellung begonnen wurde, wenn ja, wann. Bei diesen Straßen können ab dem 1.4.2021 keine Erschließungsbeiträge, sondern nur mehr Straßenausbaubeiträge erhoben werden, wenn seit dem Beginn der erstmaligen technischen Herstellung bereits 25 Jahre vergangen sind.

Erst nach Klärung dieser Fragen können geeignete Einrichtungseinheiten vorgeschlagen werden. Es ist seitens der Gemeinde beabsichtigt, bis spätestens 31.03.2021 die vorgenannten Fragen zu klären, um dann über die Art der Straßenausbaubeiträge entscheiden zu können.

Straßenbestandsverzeichnis; Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges 89 „Weg im Unterlassellohe bei Fuchshub“ – Absichtsbeschluss

Zur Verbesserung der Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke soll nordwestlich von Fuchshub ein neuer öffentlicher Feld- und Waldweg angelegt werden. Durch diese Neuanlegung verliert der bisherige öffentliche Feld- und Waldweg Nr. 89, „Weg im Unterlassellohe bei Fuchshub“ jegliche Verkehrsbedeutung. Die Anlieger und Straßenbaulastträger des FW 89 haben daher einer Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges bereits schriftlich zugestimmt. Daher fasste der Gemeinderat den Absichtsbeschluss, oben genannten Weg einzuziehen.

Im nachfolgenden Plan ist betreffendes Teilstück farbig markiert.

Tempo 30
zur Sicherheit der Kinder

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 11.01.2017

Kultur-, Markt- und Sporthalle; Änderung der Vereinbarung mit dem Sportverein 86 Schönberg

Den Gemeinderäten wurde eingangs der Sitzung der Entwurf der Änderung der Vereinbarung zwischen Gemeinde und Sportverein (ursprünglich aus dem Jahr 2004) erläutert. Der Entwurf wurde gemeinsam mit dem Sportverein erarbeitet. Thomas Denk, 1. Vorstand des Sportvereines, der zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend war, informierte ebenfalls noch hinsichtlich der neu gefassten Vereinbarung. Dem stimmte der Gemeinderat wie vorgetragen zu.

Kultur-, Markt- und Sporthalle; Änderung der Hallenordnung

Ferner wurde die Benutzerordnung überarbeitet. Auch hier wurde der Entwurf dem Gremium bekannt gegeben. Wie auch bei der Vereinbarung erfolgte die Ausarbeitung dessen in enger Abstimmung mit dem Sportverein. Erster Bürgermeister Lantenhammer betonte, dass durch die neuen Regelungen insbesondere die Schönberger Ortsvereine gefördert werden sollen. Auch hierzu gab es die volle Zustimmung der Gemeinderäte.

Antrag auf Errichtung einer Tempo 30 – Zone vor der Schule und dem Kindergarten

Da seit 01.01.2017 nun die Möglichkeit besteht, die Verkehrsstraßen bei Unfallschwerpunkten, insbesondere auch vor Schulen und Kindergärten, auf Tempo 30 zu reduzieren, sprach man sich dafür aus, beim Landratsamt einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Runder Geburtstag in Berging

Bei guter Gesundheit feierte die Austragsbäuerin Katharina Winterer aus Berging ihren 80. Geburtstag. Neben der Familie, den Freunden, Bekannten, Verwandten und Nachbarn überbrachten auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck die besten Wünsche verbunden mit einer Ehrengabe der Gemeinde. Für die Pfarrei Schönberg gratulierte Pfarrer Lechner und überbrachte die Glückwünsche für die weitere Lebenszeit. Rosmarie Heindlmaier und Lieselotte Wiesböck überbrachten die besten Wünsche seitens der Frauengemeinschaft an ihr langjähriges Mitglied.

Die Jubilarin (Mitte sitzend) freute sich sehr über die Glückwünsche der Gemeinde, überbracht von Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck (re.) sowie der Frauengemeinschaft, vertreten durch Lieselotte Wiesböck (li. stehend) und Rosmarie Heindlmaier (re. stehend).

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Hohes Wiegenfest von Betty Fichtl

Dankbar über ihre zufriedenstellende Gesundheit trotz der Dialysepflicht konnte die Seniorchefin der Bäckerei Fichtl/Jung, Betty Fichtl ihren 85. Geburtstag feiern. Neben der Familie, Freunden, Verwandten und der gesamten Belegschaft gratulierten auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck sehr herzlich zu dem hohen Ehrentag. Auch die Frauengemeinschaft vertreten durch die Vorsitzende Rosmarie Heindlmaier und Rosmarie Mayerhofer überbrachten dem langjährigen Mitglied Betty Fichtl die besten Wünsche für die weitere Lebenszeit.

Betty Fichtl (Mitte) feierte ihren Ehrentag u.a. auch mit den beiden Bürgermeistern Alfred Lantenhammer (sitzend) und Reinhard Deinböck (stehend) sowie der Abordnung der Frauengemeinschaft.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Schönberg-Festival in Belgien – 25. – 28. Mai 2017

Anmeldung

Die Zeit vergeht und das Schönberg-Festival in Belgien am Christi-Himmelfahrts-Wochenende vom **25. – 28. Mai 2017** rückt immer näher.

Viele vorläufige Zusagen sind bereits eingegangen, somit konnten wir den Belgiern bereits Rückmeldung für eine zahlreiche Teilnahme geben. Nun steht **bis Mitte Februar** die endgültige Meldung der teilnehmenden Personen an.

Deshalb bitten wir alle, die sich bisher angemeldet haben, durch Überweisung einer Anzahlung von 100 Euro bis zum 15.02.2017 ihre Anmeldung zu bestätigen.

Der Betrag ist zu überweisen auf das Konto der Gemeinde Schönberg, unter Angabe von Name und Vorname und dem Verwendungszweck „Schönberg-Festival Belgien“ auf das Konto bei der Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit – Reischach eG, BLZ 701 695 30 Kontonummer 1930 648, IBAN: DE08 7016 9530 0001 9306 48.

Gerne können sich auch noch Personen melden, die sich bisher noch nicht angemeldet haben. Im Bus sind noch einige Plätze frei und die Gemeinde sowie die Organisatoren würden sich freuen, wenn alle Plätze im Bus belegt werden können.

Der Preis für die Übernachtung mit Halbpension liegt bei 189 Euro. Dazu kommen die Kosten für die Busfahrt, die je nach Teilnehmer voraussichtlich zwischen 80 – 110 Euro liegen. **So ist insgesamt mit knapp 300 Euro Teilnehmerbeitrag zu rechnen.** Der Gemeinderat hat hierzu beschlossen, dass die Gemeinde Schönberg für teilnehmende Jugendliche (bis 21 Jahre) die Hälfte dieser Kosten übernimmt.

Bei Fragen rund um die Anmeldung und zum Ablauf können Sie sich melden bei August Brams, Tel. 08745/533 bzw. august.brams@t-online.de.

Das vollständige Programm können Sie auch dem Anzeigenteil entnehmen.

Weitere Infos zum Schönberg-Festival finden Sie unter www.oberbergkirchen.de und auch auf der belgischen Homepage-Seite: https://schoenbergtreffen2017.jimdo.com.

Spende für die Kinder

Über einen vorweihnachtlichen Geldsegen konnte sich die Leiterin der Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg, Inge Brams, freuen. Michael Moosner und Georg Feichtgruber waren in die Einrichtung gekommen, um eine Spende in Höhe von 200 Euro zu übergeben. Das Geld ist herzlich willkommen, so die Leiterin, weil eine Kletter- und Bewegungswand den Turnraum in der Schule aufwerten soll. Die Spende wird zur Freude aller Kinder in die Neuanschaffung einfließen.

V.l.: Inge Brams, Leiterin der Kita St. Michael freute sich sehr über den Geldsegen von Michael Moosner und Georg Feichtgruber.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Von Haus zu Haus gezogen und Segen gebracht

Zu Beginn des neuen Jahres waren auch in der Pfarrei Schönberg wieder die Sternsingergruppen unterwegs und brachten den Segen des neugeborenen Heilandes in die Häuser und Höfe. "Segen bringen - Segen sein", unter diesem Motto erbaten die Kinder eine Spende für notleidende Kinder in Afrika.

Die Sternsinger brachten Segen in die Häuser.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

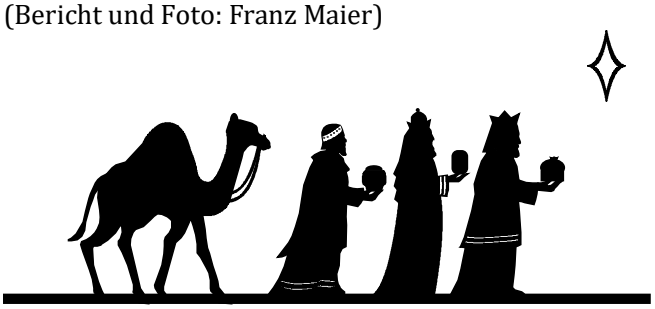
Sternsinger überbrachten Segenswünsche

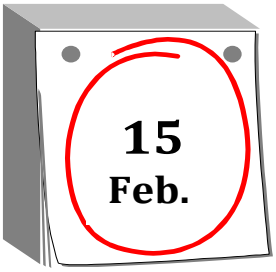
In zwei Gruppen, eine Gruppe in der früheren Gemeinde Irl, die andere in der ehemaligen Gemeinde Aspertsham, gingen die Ministranten als Sternsinger von Haus zu Haus und von Hof zu Hof. Die diesjährige Aktion des Dreikönigssingen stand unter dem Leitwort: „Gemeinsam für Gottes Schöpfung, in Kenia und weltweit.“ Die Sternsinger wünschten den Bewohnern Gottes Segen zum neuen Jahr und schrieben nach altem Brauch und auch auf Wunsch den Segensspruch an die Türen „20 C+M+B 17“ die Abkürzung für den lateinischen Spruch „Christus Mansionem Benedicat“, was übersetzt „Christus segne dieses Haus“, bedeutet.

Überall wurden sie freundlich empfangen und konnten für die kleinste Pfarrei im Pfarrverband den beachtlichen Betrag von 736 Euro einsammeln und damit das Kinderhilfswerk unterstützen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender sowie an die Organisatoren, Fahrer und besonders an die Sternsinger-Kinder.

Sie sammelten beim Dreikönigssingen Geld für einen guten Zweck.

(Bericht und Foto: Franz Maier)





Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„März 2017“

Weihnachtliches Liedgut als Ohrenschmaus

Nach der langen Zeit des Hoffens und des Wartens auf die Weihnacht wurde die Geburt des Herrn in Schönberg in besonders festlicher Weise gefeiert. Ein Weihnachtssingen am Stefanitag lockte wieder viele Besucher in die weihnachtlich geschmückten Pfarrkirche St. Michael. Der Organisatorin Monika Kleindienst war es wieder in beeindruckender Weise gelungen, vornehmlich Schönberger und Aspertshamer Kinder- Frauen- und Männerstimmen sowie viele Instrumentalisten zu einer Einheit zusammen zu führen. Die Bläsergruppe der Neumarkter Stadtkapelle löste die erwartungsvolle Stille zum Beginn der festlichen Stunde mit imposanten Tönen aus ihren Blasinstrumenten auf. "Jetzt fangen wir zum Singen an, Halleluja" so führten die hellen Stimmen des Kinderchores in das Weihnachtssingen ein. Das "Andante" der Taubenbergler Stubenmusi führte weiter im Programm und die Sängerinnen der Frauengemeinschaft, unterstützt durch Gitarre und Flöte, forderten die Besucher auf "Freut Euch ihr lieben Leute". Wieder einmal mehr stellen die Zithermädels Julia Reichl und Katrin Wölfl ihr Können an ihren Instrumenten unter Beweis. Männerstimmen durften bei dem Konzert nicht fehlen, die Aspertshamer Sänger hatten diesen Part mit alpenländischem Liedgut übernommen. Die passenden Lesungen zwischen den Musikstücken trug Pfarrer Lechner vor. Immer wieder wechselten die Sängerinnen oder Instrumentalisten sowie die Zusammenstellung der einzelnen Musikgruppen, sodass immer wieder neue Impulse entstanden. Einen Höhepunkt bildete das Solo von Monika Kleindienst, unterstützt von "Zwoa zu dritt" im gesungenen Weihnachtsevangelium. Mit dem gemeinsam gesungenem Weihnachtslied "O du fröhliche, o du selige", begleitet von Tobias Bock an der Orgel und Stefan Weindl an der Trompete, ging die festliche Stunde mit reichlich Applaus für alle Akteure zu Ende. Bei einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim im Anschluss an das Weihnachtssingen ließen Akteure und Besucher den Abend gemeinsam ausklingen.

Die Akteure des Weihnachtssingens verbreiteten eine feierliche und festliche Stimmung in der Schönberger Kirche.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Einstimmung in die Adventszeit

Geschichten und besinnliche Lieder zum Altennachmittag

Eine bereits liebgewonnene Tradition ist jedes Jahr der Seniorennachmittag der Pfarrei Aspertsham. Viele Gäste fanden sich ein und so war das Gasthaus Lauerer schnell bis auf den letzten Platz gefüllt. „Es geht auf Weihnachten zua“, Boarische Weisen, Liadl und Gschichten zum Advent, das genossen die Seniorinnen und Senioren beim vorweihnachtlichen musikalischen Nachmittag. Eingeladen hatten hierzu das Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat. Begonnen wurde mit einer gemeinsamen Seniorenandacht im Advent „Seht die gute Zeit ist nah“ in der Pfarrkirche St. Johannes mit Gemeindereferentin Elisabeth Naurath. Mit humorvollen Worten begrüßte Vorsitzende vom Pfarrgemeinderat Otti Reiter die Ehrengäste, besonders die Seniorinnen und Senioren. Eindrucksvoll war die Einstimmung auf Weihnachten, denn der Pfarrgemeinderat hatte wieder ein reichhaltiges Programm zusammengestellt, die Gäste zauberhaft unterhalten und auf Feinste bewirtet. „Die Gschicht´ von da Weihnachtsmaus und Tante Liesbeth“ gehörte zu den heiteren Texten, die Anni Unterreithmeier, Otti Reiter und Fanny Sickinger zwischendurch in gekonnter Weise vortrugen. Einen kurzen Rückblick über das zu Ende gehende Jahr, über Sanierungsarbeiten und Investitionen im kommenden Jahr gab Kirchenpfleger Helmut Esterl. Aspertsham ist die kleinste Pfarrei im Pfarrverband, liegt jedoch im Bereich von zwei politischen Gemeinden. Das Gespräch mit Senioren suchen auch der Bürgermeister aus Schönberg Alfred Lantenhammer und Michael Hausperger aus Oberbergkirchen. Gerade diese Treffen sind wichtig, um aus dem grauen Alltag herauszukommen und das Leben mit all ihren Gebrechen noch lebenswert zu machen, betonten sie. „Für viele unserer älteren, alleinstehenden Mitmenschen ist ein von Herzen kommendes Wort, ein wenig Zeit oder eine nette Geste oft mehr wert, als das größte Geschenk.“

Mit Bewirtung, Gesang und Unterhaltung haben die ehrenamtlichen Helfer die Gäste in reichem Maße beschenkt, große Freude bereitet und die schönen Seiten des Alltags herausgestellt, wie man es sich nicht hätte denken können.

Die Seniorinnen und Senioren wurden musikalisch stimmungsvoll auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Landfrauen stellten Führungsteam vor

Mit einem feierlichen Engelamt in der Pfarrkirche ließen sich die Schönberger Landfrauen auf die anschließende Adventsfeier im Gasthaus Esterl einstimmen. Die Ortsbäuerin Rita Dirnberger nutzte nach der Begrüßung die Gelegenheit, die neugewählte Vorstandschaft der Landfrauen vorzustellen. Eine Änderung ergab sich bei der Stellvertreterin der Ortsbäuerin, Thea Bichlmaier hatte ihr Amt zur Verfügung gestellt, Johanna Feichtgruber folgte in das Amt. In die Vorstandschaft berufen wurden Gabi Deinböck, Thea Bichlmaier und Margot Wimmer als Schriftführerin. Sie werden die Vorstandschaft in ihrer Arbeit tatkräftig unterstützen. Mit Liedern und Geschichten rund um den Advent wurde der besinnliche Teil der Feier gestaltet. Hohen Besuch erhielten die Frauen vom Nikolaus. Pfarrer Lechner stellte den Heiligen eindrucksvoll dar. Nach dem er nur Gutes von den Frauen zu erzählen wusste, durften sich alle über eine süße Überraschung freuen. Musikalisch umrahmt wurde die Adventsfeier wieder in bewährter Weise von dem Zitherduo Julia Reichl und Katrin Wölfl. Die Ortsbäuerin stellte bei der Gelegenheit die wichtigsten Punkte des Jahresprogrammes 2017 der Landfrauen vor. Es wird ein Besuch des Winklhofes, ein Oster-und Frühlingsbasteln ein Kochkurs dabei sein und auch die monatlichen Stammtische werden nicht fehlen. Allen Besucherinnen der Feier, dem Pfarrer sowie allen weiteren Mitwirkenden war ein herzlicher Dank, verbunden mit den besten Wünschen für ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017 der Ortsbäuerin Rita Dirnberger sicher.

Hedwig Moosner und Thea Bichlmaier werden aus der Vorstandschaft der Landfrauen verabschiedet.

(Bericht: Anneliese Angermeier, Foto: Rita Dirnberger)

Positive Bilanz bei den Fußballern

Sehr gute Trainingsbeteiligung, ausreichend Spieler, viele helfende Hände bei den diversen Aufgaben und Veranstaltungen – Bernhard Emberger, Abteilungsleiter der Fußballabteilung des SV 86 Schönberg zog eine sehr positive Jahresbilanz bei der diesjährigen Saisonabschlussfeier im Gasthaus Esterl.

Sportliche Erfolge ließen sich in den durchwegs guten Platzierungen bei den heurigen Turnieren verzeichnen. Und auch aus den Freundschaftsspielen konnte man, bis auf eine Ausnahme, immer als Sieger den Platz verlassen.

Torschützenkönig wurde mit hervorragenden 20 Treffen Alexander Deinböck.

Freuen konnte sich die Abteilung zudem über die Anschaffung neuer Dressen.

Sportlich nicht ganz so erfolgreich stellte sich das abgelaufene Spieljahr der AH-Fußballer dar. Sechs Niederlagen mussten eingesteckt werden, Drei Mal ging man jedoch auch als Sieger vom Platz, so Herbert Hölzlhammer, Leiter der AH. Etwas schwierig stellte sich hier die Personalsituation dar, zwar waren insgesamt 33 Spieler im Kader, jedoch oftmals hatte man Mühe, in den einzelnen Spielen mit einem vollen Kader anzutreten. Bester Torschütze bei den AHlern war Dominik Lohr mit fünf Treffern.

Neben den sportlichen Aktivitäten kam auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz. Besonders ein Busausflug der Spieler mitsamt Anhängern nach Rott am Inn zu einem Freundschaftsspiel mit dem anschließenden Besuch des dortigen Bierfestes bleibt in guter Erinnerung. Der Glühweinstand der Fußballer, Anfang des Jahres, auf dem Vorhof des Pfarrheimes, war auch heuer wieder überaus gut besucht. Zudem gab es einige Hochzeiten von Spielern und das Weisert bei den Zwillingen von 2. Sportvereinsvorstand Thomas Kleindienst.

V. l. 2. Torschützenkönig der Fußballabteilung Daniel Spirkl, Torschützenkönig Alexander Deinböck, Bernhard Emberger, Thomas Denk, Herbert Hölzlhammer

Sportvereinsvorstand Thomas Denk lobte den Zusammenhalt der Fußballer und wünschte der Abteilung weiterhin viel Erfolg.

(Bericht: Herbert Hölzlhammer, Foto: Thomas Denk)

BBV Aspertsham hat gewählt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des BBV Aspertsham wurden der Ortobmann, sein Stellvertreter und zwei Beisitzer für die kommenden fünf Jahre gewählt. Unter der Wahlleitung von Gerhard Langreiter, dem stellvertretenden Kreisobmann konnte der bisherige Ortsobmann Franz Hargasser 11 Stimmen der 12 stimmberechtigten Landwirte auf sich vereinen. Sein Stellvertreter bleibt Sigi Waltl, der bisherige Beisitzer Reinhard Winterer wurde im Amt bestätigt. Ein zweiter Beisitzer, Andreas Reiter, wird nach der Neuwahl die Ortsobmänner in ihrer Arbeit unterstützen.

Der Ortsobmann Franz Hargasser hatte zu der Versammlung den Revierförster Andreas Schlegel zu einem Vortrag unter dem Motto "Naturverjüngung und Neuanpflanzung - Alternativen zur Fichte“, eingeladen. Der Förster bot den Waldbesitzern an, bei geplanten Neuanpflanzungen beratend und kostenfrei zur Seite zu stehen. Weil die Fichtenbestände durch die veränderten Witterungsverhältnisse, insbesondere durch häufigere heiße und trockene Sommer sehr unter Stress geraten und somit immer anfälliger für Schädlinge, in erster Linie für den Borkenkäfers werden ,rät der Förster zu regelmäßiger Kontrolle der Bestände auf Schädlinge und Pilze. Bei Neuanpflanzungen rät der Fachmann zu Mischanpflanzungen. In den Wäldern rund um Aspertsham befinden sich vorrangig Lehmböden, welche die Anpflanzung von Tanne ermöglicht, sie zeichnet sich auch durch ihre Pfahlwurzel aus und kann somit Wasser aus tieferen Schichten aufnehmen, außerdem ist sie standhafter bei Stürmen. Buche und Fichte sind gute Begleiter. Auch Edellaubbäume wie Ahorn und Kirsche sind eine Möglichkeit, einen unempfindlicheren Mischwald aufzupflanzen.

Gerhard Langreiter berichtete zum Abschluss der Wahlversammlung über die Arbeit des BBV im Landkreis Mühldorf und warb bei den Landwirten, dem Verband auch in Zukunft die Treue zu halten.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kleiner Verein ganz groß

Dass ein kleiner Ortsverein mit 25 aktiven und 9 passiven Mitgliedern Großes zu leisten vermag, auch im Hinblick auf das für 2018 geplante 70-jährige Vereinsjubiläum, zeigte die Jahreshauptversammlung des Imkervereines im Gasthaus Esterl. Der Versammlung ging das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder beim Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche voraus. Zu der Versammlung konnte Vorstand Ludwig Freilinger neben 25 erschienenen Vereinsmitgliedern auch Pfarrer Lechner, Bürgermeister Alfred Lantenhammer und den Ehrenvorstand Helmut Rasch sowie die beiden Ehrenmitglieder Georg Eberl und Albert Senftl namentlich begrüßen. Der Jahresbericht des Vorstandes zeigte deutlich den großen Anteil, den die Imker in den Jahreslauf der Dorfgemeinschaft einbringen. Neben den vereinsinternen Versammlungen und Veranstaltungen sind die Schönberger Imker, die insgesamt 256 Bienenvölker betreuen, genauso an den großen Veranstaltungen wie Dorffest oder Advents- und Handwerkermarkt maßgeblich beteiligt. Weil es als besonders wichtig erachtet wird, die Jugend an die Arbeit eines Imkers heranzuführen, erteilte der Vorstand an Hubert Lohr das Wort, der über die Jugendarbeit des Imkervereines in Feichten bei Kirchweihdach berichtete. Hier stellt der Imkerverein einen Lehrbienenstand für Jungimker zur Verfügung und hofft damit, die Jugend für die Imkerei zu gewinnen. Der Fleiß aller Vereinsmitglieder schlägt sich nach den Ausführungen des Kassiers August Brams in der Vereinskasse nieder. Der detaillierte, nach ideellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederte Kassenbericht, zeigte nach Gegenrechnung aller Einnahmen und Ausgaben eine Mehrung des Vereinsvermögens um 1.305 Euro. Auch die Spendenschatulle wurde geöffnet, der Kindergarten erhielt eine Spende in Höhe von 500 Euro, ebenfalls 500 Euro wurden für die Neuanschaffung einer Kehrmaschine für die Halle in Eschlbach gegeben.

Das geplante Gründungsfest im kommenden Jahr warf in der Versammlung seine Schatten voraus. Die Fahnenstickermeisterin Christiane Grundner/Zellhuber aus Taufkirchen bei Kraiburg war nach Schönberg gekommen, um mit den Imkern das Aussehen der Standarte, die zum Gründungsfest geweiht werden soll, zu besprechen. Die Motive für die Orts- und die Vereinsseite der Standarte wie die Pfarrkirche, der hl. Ambrosius als Schutzheiliger der Imker, Gemeindewappen und diverses Beiwerk sind ausgesucht und gehen in die Planung der Stickerin. Auch bei der Suche nach einem Schirmherrn für die beiden festlichen Tage ist der Imkerverein bereits fündig geworden, Bürgermeister Alfred Lantenhammer versicherte der Versammlung glaubhaft, diese ehrenvolle Aufgabe gerne übernehmen zu wollen. Weiter wünschte der Bürgermeister in seinen Grußworten ein gutes Bienen- und Honigjahr 2017. Mit einer Vorschau auf das Jahresprogramm sowohl des Ortsvereines als auch des Kreisverbandes schloss die Versammlung.

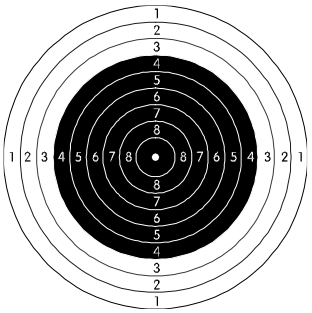
(Bericht: Anneliese Angermeier)

König und Königin führen das Zepter

Auch in diesem Jahr war die Beteiligung am Königsschießen der Johannesschützen, ein Höhepunkt im Vereinsjahr, wieder hoch. Bei den Erwachsenen beteiligten sich fast alle aktiven Schützen und gaben dabei 1.040 Schuss ab. Aufhorchen ließen die Jungschützen. Da gab es für das starke Geschlecht nichts zu holen. Die ersten drei Plätze wurden von Mädchen belegt. In der Erwachsenenklasse setzte sich Tobias Bauer gegen die starke Konkurrenz mit einem 35,8 Teiler durch und wurde neuer Schützenkönig. Ihm kommt somit die Ehre zu, die Johannesschützen bei festlichen Anlässen im Jahr 2017 zu repräsentieren. Der amtierende Schützenkönig Reinhard Winterer überreichte dem neuen Regenten die wertvolle Schützenkette. Den undankbaren zweiten Platz und damit Wurstkönig wurde Josef Berndl (45,2), neuer Brezenkönig ist Marc Mucha (46,9). Bei der „Johannesjugend“ regiert 2017 eine junge Dame weiter. Das sicherste Händchen um den Titel der Jugendschützenkönigin sicherte sich, wie im Vorjahr, Pia Ottenloher mit einem 16,6 Teiler. Über den zweiten Rang und damit dem Titel der Wurstkönigin freute sich Magdalena Sedlmeier (42,9). Den dritten Platz errang mit Melanie Fürlauf (66,7) ebenfalls ein Mädchen, sie die neue Brezenkönigin.

Die frischgebackenen Würdenträger der Johannesschützen stellten sich strahlend zum Foto auf.

(Bericht und Foto: Franz Maier)



Spenden aus Weihnachtssingen weitergegeben

Die vielen Besucher des Weihnachtssingens am Stefanitag in der Schönberger Pfarrkirche durften sich bereits zum 4. Mal über ein festliches Konzert freuen. Unter der Leitung von Monika Kleindienst und ihren vielen fleißigen Helfern, allen Sängern und Musikanten war den Besuchern wieder eine schöne Bereicherung der Weihnachtstage geboten worden. Weil es den Besuchern so gut gefallen hat, flossen auch die freiwillig erbetenen Spenden reichlich. Die Frauengemeinschaft hatte im Pfarrheim wieder für Getränke und ein Imbiss gesorgt, so dass der Abend für die Akteure und Besucher gemütlich ausklingen konnte. Die Spenden in Höhe von 1.050 Euro konnten an die Elterninitiative Krebskranker Kinder e.V. in München übergeben werden.

Engelbert und Lieselotte Wiesböck freuten sich sehr als Rosmarie Heindlmaier, Monika Kleindienst und Inge Brams mit dem Spendenscheck im Gepäck nach Dolling kamen und einen Besuch bei der Familie abstatteten. Von li Engelbert Wiesböck, Monika Kleindienst, Lotte Wiesböck, Rosmarie Heindlmaier und Inge Brams bei der Scheckübergabe.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Am Rosenmontag, 27.02.2017 bleibt die Gemeindekanzlei in Zangberg geschlossen, ebenso entfällt die Sprechstunde von Bürgermeisterin Wagner.

Anmeldung in der Kita!

Die Anmeldung in der Kindertagesstätte Herz Jesu für das Kindergartenjahr 2017/2018 findet in der Woche vom

Montag 13. Februar bis Freitag 17. Februar statt.

In dieser Zeit kann auf telefonische Anfrage (08636/1844) ein Termin für die Anmeldung vereinbart werden. Das U-Heft sowie ein Impfnachweis sollen zur Anmeldung mitgenommen werden.

Bebauungsplan Hausmanning I ist nun Satzung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07.12.2016

Bauantrag

Dem Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage in Palmberg 22 wurde zugestimmt, da der Bauherr privilegierter Landwirt ist und auch in Zangberg landwirtschaftliche Flächen besitzt und bewirtschafte. Das neue Gebäude ist u.a. für die Unterbringung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Maschinen geplant.

Bebauungsplan Hausmanning I der Gemeinde Zangberg; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung

Das Landratsamt Mühldorf am Inn, Naturschutz und Landschaftspflege brachte hinsichtlich der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei den Artengruppen Fledermäuse und Vögel drei Vermeidungsmaßnahmen ein. Diese nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, erachtete jedoch eine zusätzliche Aufnahme als Textliche Festsetzung auch im Bebauungsplan als nicht zwingend, da letztlich nur die Gemeinde als Erschließungsträger gebunden werden soll, hierfür es aber keiner textlichen Festsetzung bedarf. Da die Aufnahme in den Festsetzungskatalog eine Änderung des Bebauungsplanes und damit eine erneute öffentliche Auslegung nach sich ziehen würde, wird davon abgesehen. Mit der ökologischen Baubegleitung wurde Herr Alexander Scholz, Umwelt-Planungsbüro aus Wurmsham, beauftragt. Die Abrechnung erfolgt nach Zeitaufwand auf Stundenbasis.

Ferner sollen die Textlichen Hinweise noch aufgrund einer Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim im Hinblick auf Extremhochwasser ergänzt werden.

Bebauungsplan Hausmanning I der Gemeinde Zangberg; Satzungsbeschluss

Einstimmig erließ die Gemeinde den Bebauungsplan „Hausmanning I“ als Satzung.

Überörtliche Prüfung der Jahresrechnung; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle und Stellungnahme

Die Gemeinderäte nahmen den Rechnungsprüfungsbericht zur Kenntnis und gaben hinsichtlich der „Straßenausbaubeitragssatzung“ wie folgt Stellung:

Die Gemeinde hat bisher keine Straßenausbaubeitragssatzung erlassen, weil dafür keine Notwendigkeit bestand. Ziel der Gemeinde ist es, ausbaubeitragsfähige Maßnahmen gar nicht erst entstehen zu lassen. Erreicht wird und wurde dies bisher dadurch, dass laufend in den Straßenunterhalt investiert wird, insbesondere durch die zeitnahe Sanierung von Rissen im Asphalt, aber auch durch partielle Asphaltausbesserungen oder durch Aufbringen von Splitt-/Asphaltgemischen. Bislang konnte dadurch der Verfall der Ortsstraßen soweit aufgehalten werden, dass keine grundlegende Erneuerung erforderlich war. Auch in den Prüfungsjahren sind keine straßenausbaubeitragsfähigen Maßnahmen durchgeführt worden.

Durch die Änderung des Kommunalabgabengesetzes wurde die Möglichkeit eröffnet, wiederkehrende Beiträge einzuführen. Bevor entschieden werden kann, ob bei Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung die klassische Abrechnungsmethode gewählt oder auf wiederkehrende Beiträge umgestellt werden soll, sind vorbereitende Arbeiten erforderlich:

1. Bei welchen der im Straßenbestandsverzeichnis als Ortsstraße gewidmeten Straßen handelt es sich um ausbaubeitragsfähige Straßen, sind womöglich Straßen als Ortsstraßen gewidmet obwohl es sich um Gemeindeverbindungsstraßen handelt?
2. Sind Straßen im Straßenbestandsverzeichnis als Gemeindeverbindungsstraßen gewidmet, obwohl es sich um ausbaubeitragsfähige Ortsstraßen handelt?
3. Welche der ausbaubeitragsfähigen Ortsstraßen sind endgültig hergestellt und wann wurden sie endgültig hergestellt:

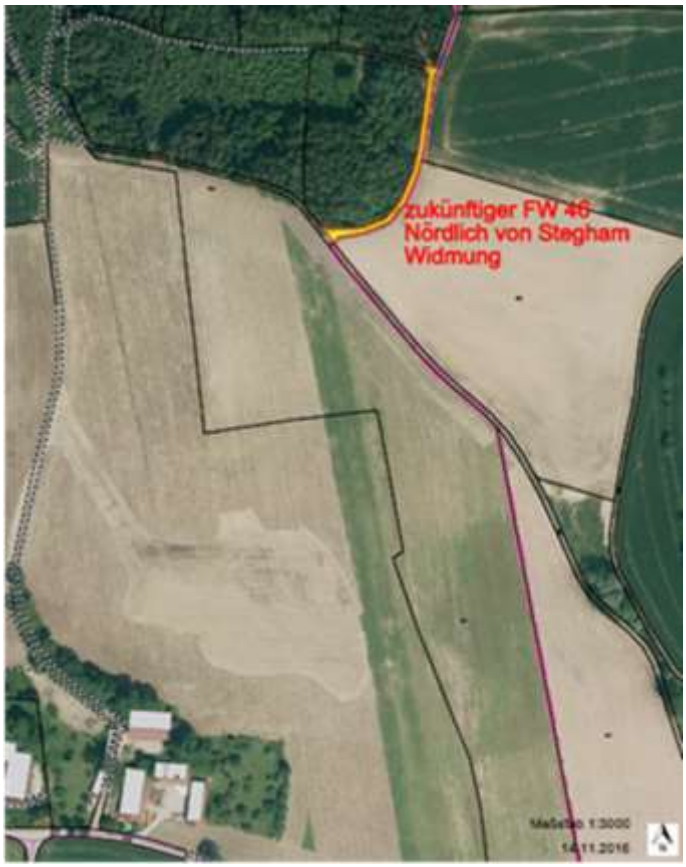
Eine öffentliche zum Anbau bestimmte Straße ist erstmalig endgültig hergestellt, wenn sie in ihrer gesamten Ausdehnung und mit allen Teileinrichtungen den Vorgaben des satzungsmäßigen Teileinrichtungsprogramms und des dieses ergänzenden Bauprogramms entspricht.

4. Bei den nicht endgültig hergestellten Ortsstraßen ist zu prüfen, ob mit der erstmaligen technischen Herstellung begonnen wurde, wenn ja, wann. Bei diesen Straßen können ab dem 1.4.2021 nur mehr Straßenausbaubeiträge erhoben werden, wenn seit dem Beginn der erstmaligen technischen Herstellung bereits 25 Jahre vergangen sind.

Erst nach Klärung dieser Fragen können geeignete Einrichtungseinheiten vorgeschlagen werden. Es ist seitens der Gemeinde beabsichtigt, bis spätestens 31.03.2021 die vorgenannten Fragen zu klären, um dann über die Art der Straßenausbaubeiträge entscheiden zu können.

Straßenbestandsverzeichnis; Widmung der Straße Nördlich von Stegham, Flur-Nr. 386/1, Gemarkung Weilkirchen, zum nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldweg

Die Straße wurde im Rahmen der Dorferneuerung und der Flurneuordnung Lohkirchen (erstreckt sich auch auf Gebiete der Gemeinde Zangberg) vermessen. Eine Widmung gab es laut den vorliegenden Unterlagen bisher nicht. Die Eigentümer der anliegenden Grundstücke sind Straßenbaulastträger. Es liegen deren schriftliche Zustimmungen zur Widmung vor. Deshalb beschloss der Gemeinderat die o. g. Straße mit sofortiger Wirkung zum Öffentlichen Feld- und Waldweg zu widmen. Der betreffende Abschnitt ist auf dem nachfolgenden Lageplan dargestellt.



Antrag des Kinderfördervereins auf Ersatz für das Kletterspielgerät am Zangberger Spielplatz

Vom Kinderförderverein wurde der folgende Antrag gestellt:

„Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung des Kinderfördervereins wurde seitens der Gemeinde die Bitte an uns herangetragen, den Ersatz des maroden großen Kletterspielgerätes am Zangberger Spielplatz zu unterstützen. Wir haben dies im Vorstand diskutiert und befürwortet, zudem haben wir das Projekt im diesjährigen Sparkassen Spenden-Voting beworben.

Wir beantragen, den Punkt „Ersatz-Kletterspielgerät" für die nächste Gemeinderatssitzung aufzunehmen um folgende Punkte zu besprechen bzw. zu beschließen:

- Budgetfestlegung seitens der Gemeinde
- Beitrag des Kinderfördervereins
- Ergebnis des Spenden-Votings (endete am 04.12.)

• Bildung einer Arbeitsgruppe (analog zur Aktion 2015) zur weiteren Detailplanung

Gerne bringen wir zur Sitzung auch erste Ideen für ein neues Kletterspielgerät und Kostenschätzungen mit. Wir würden uns freuen, wenn mit dem neuen Kletterspielgerät im kommenden Jahr die Erneuerung des Spielplatzes vollends abgeschlossen werden kann und mit einem Familienfest die Einweihung gefeiert wird."

Bürgermeisterin Irmgard Wagner führte aus, dass im Vorfeld geprüft wurde, welche Kosten entstehen, wenn nur der Turm ersetzt wird, weil nur dieser bei der letzten Überprüfung durch die Attenberger GmbH beanstandet wurde. Der Bauhof hat dafür Materialkosten von rund 2.000 Euro ermittelt.

Herr Hergenhahn erläuterte das Konzept des Kinderfördervereines. Er führte aus, dass beim Spenden-Voting der Sparkasse ein 5. Platz erreicht wurde, der mit 1.000 Euro dotiert ist. Die Spende ist zweckgebunden für die Erneuerung des großen Spielgerätes. Er stellte mehrere Varianten vor. Der Kinderförderverein ist bereit, unter Einrechnung des Betrages von 1.000 Euro ein Drittel der Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 6.000 Euro zu tragen, wenn von der Gemeinde die anderen zwei Drittel finanziert werden. Der Gemeindeanteil würde bei dieser Variante 12.000 Euro betragen. Hinzu kommen evtl. noch zweckgebundene Spenden von privater Seite.

Die Bürgermeisterin führte aus, dass wohl 5.000 Euro ausreichend wären, wenn nur der Turm erneuert wird. Ein neues aus einem Katalog erworbenes Spielgerät hat den Vorteil, dass es bereits vom TÜV abgenommen ist. Seitens der Gemeinderäte wie auch der anwesenden Vertreter des Kinderfördervereins werden verschiedene Argumente zu einzelnen Varianten vorgebracht. Ferner wurde auch besprochen eine Arbeitsgruppe zu gründen, für welche sich Siegfried Mailhammer und Georg Auer zur Verfügung stellen würden.

Im Ergebnis stellte Bürgermeisterin Irmgard Wagner fest, dass der Tagesordnungspunkt noch zurück gestellt wird, bis nähere Informationen vorliegen.

Jahresrückblick

Hierzu blickte Bürgermeisterin Irmgard Wagner auf das ablaufende Jahr zurück. Sie erinnerte an die vielen Maßnahmen, die im letzten Jahr umgesetzt wurden. Sie bedankte sich beim Gemeinderat und der Verwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung. Zweiter Bürgermeister Mailhammer bestätigte, dass seitens der Bürgermeisterin sehr viel geleistet wurde. Er bedankte sich bei der Bürgermeisterin für deren Arbeit.

Bekanntmachung

der Gemeinde Zangberg über die Genehmigung des Flächennutzungsplanes.

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat den Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4 der Gemeinde Zangberg mit Bescheid genehmigt.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt (nicht maßstabsgetreu):

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan wirksam.

Jedermann kann den Flächennutzungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags auch 14 bis 18 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Bauleitplan ist zusätzlich im Internet abrufbar unter www.zangberg.de – Gemeinde – Bebauungspläne oder direkt unter folgendem Link:

http://www.oberbergkirchen.de/Netzcraftwerk/index.php?id_seite=1192610120#AN_7355.

Baugrundstücke im Baugebiet Hausmanning I

Hiermit möchten wir nochmals auf die Möglichkeit zur Bewerbung für ein Baugrundstück im neuen Baugebiet Hausmanning I hinweisen. Informationen dazu haben wir für Sie in dem Infoblatt zum neuen Baugebiet zusammengestellt. Dieses steht auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen/Zangberg/Baulandinfo zum Download bereit. Bei Interesse kann ein Fragebogen zur Bewerbung bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13, E-Mail: m.hoelzlhammer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de, angefordert werden.

Des Weiteren hat sich die Gemeinde nun in der letzten Sitzung entschlossen, auch die Mehrfamilienhaus-Parzelle Nr. 12 zum Kauf anzubieten. Darauf sind mindestens 4, max. 6 Wohneinheiten zu errichten, ein Selbstbezug ist nicht gefordert. Ansonsten entsprechen die Vertragsbedingungen denen der übrigen Parzellen im Baugebiet. Die Bewerbungsfrist für diese Parzelle läuft bis zum 15. Februar 2017.

Am **14. Februar, um 19 Uhr** findet in Zangberg das nächste Treffen zur Erstellung des Heimatbuches im **Gemeindesaal Zangberg** statt. Bürgermeisterin Wagner und Meinrad Schroll freuen sich auf rege Teilnahme.

Sternsinger zogen von Haus zu Haus

Unter dem Motto „Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“ haben sich Kinder aus der Pfarrei Zangberg aufgemacht und für besonders vom Klimawandel betroffene Kinder im Rahmen der Sternsingeraktion gesammelt. In einem Vorbereitungstreffen wurden die Kinder auf die Thematik mittels eines Films anhand des Beispiellandes Kenia dafür sensibilisiert. Bei der insgesamt an 4 Tagen durchgeführten Aktion, bei der die Sternsinger den Segen an die Haustüren brachten kam insgesamt ein Betrag von 2.604 € zusammen. Daneben wurden die Kinder mit allerlei Süßigkeiten für ihre Mühen belohnt. Insgesamt waren 25 Kinder unterwegs, darunter die Erstkommunionkinder des aktuellen Jahres.

Wie einst die Hl. Drei Könige zogen die Sternsinger aus, um Segen zu bringen.
(Bericht und Foto: Manfred Reindl)

Anzeigenmarkt

SVO sucht Schiedsrichter

Die Abteilung Fußball des SV Oberbergkirchen sucht Schiedsrichter. Interessierte können sich bei Anton Denk unter 0171/5466436 informieren und zum Lehrgang anmelden. Der erste von insgesamt fünf Lehrtagen findet am Samstag, 18.02. von 9 bis 12 Uhr im Sportheim in Polling statt. Das Mindestalter für das Schiedsrichter-Amt beträgt 14 Jahre.

AMBULANTER Pflegedienst ANGERER & BIELICHI
24h RUFBEREITSCHAFT 08639, 9 86 36 05
Individuelle Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause
www.pflegedienst-nsv.de

Zangberger Faschingsgaudi

Samstag, 11. Februar 2017
ab 20 Uhr, Mehrzweckhalle

Barbetrieb · Wein und Bier · Maskenprämierung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auftritt der Schönberger Männergarde

Eintritt: 3,- EUR

SpVgg Zangberg

Rosenmontagsball Lohkirchen

am 27.02.2017
ab 20 Uhr
im Pfarrsaal
Lohkirchen

Es erwarten Euch:
Heiße Rythmen mit
"De scharfen Zwoa"
Gemütliche Bar
Warme Speisen
Verschiedene Einlagen

Eintritt: nur 6 Euro

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Förderverein für Schul- und Kindergartenkinder in Lohkirchen e.V.

KINDERFASCHING

Der Lohkirchner Kindergarten
lädt ein zum
Kinderfasching
am Freitag, den 24. Februar 2017
von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
im Pfarrsaal.

Auftritt der Eberspointer Kindergardel

Dazu sind alle Kinder mit ihren Eltern aus nah und fern, besonders auch die Kleinsten, recht ♥-lich eingeladen.

Für Spiele, Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Der Kindergarten würde sich über viele bunte Maskierungen sehr freuen, doch bitte lasst die Munition zu Hause.

KINDERFASCHING

Das Haus der Kinder
lädt ein zum Kinderfasching
am Freitag, den 24. Februar 2017
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Pfarrsaal Oberbergkirchen.

Dazu sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen.
Eintritt: Erwachsene 2€
Kinder kostenlos

Für Spiele, Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Unter anderem erwartet euch eine Faschingsgarde.

Sankt Martin – Haus der Kinder

Wir freuen uns über tolle Maskierungen. Doch bitte lasst die Munition zu Hause.

VR meine Raiffeisenbank eG Altötting-Mühldorf

Kinderförderverein Oberbergkirchen

Einladung

zum

Kinderfasching

am Sonntag, 05.02.2017
von 13.30 - 16.30 Uhr

im Gasthaus Esterl
84573 Schönberg

Viel Spaß bei Musik,
Tanz und Spielen

Auftritt der Sugarbabes
aus Grüntegernbach

Auf euer Kommen freut sich
der Elternbeirat und die
Kindertagesstätte St. Michael

Kein Konfetti u. keine Munition

Eintritt 2,- €

Haushaltshilfe ab sofort gesucht

Wir suchen für ca. 8 Stunden pro Woche (2 Vormittage) eine Haushaltshilfe nach Zangberg.

Bewerbungen gerne per Telefon:
Mobil: 0160 44 37 447

Maß-
und Änderungsschneiderei
Herrenmaßschneiderin
Kerstin Kempe
Mozartstr. 17
84539 Zangberg

Telefonnummer: 08636-6969889
Handynummer : 015223890167
Termine nach Vereinbarung!
Rufen Sie mich an

- Änderungen und Reparaturen jeglicher Art
- Jeans-Kürzung mit Original-Saum
- Maßgefertigte Kleidung
- einfache Gardinen und Vorhänge
- Entwurf und Fertigung von Faschingskostümen
- Ältere Kleidungsstücke modernisieren

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

F|M|B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf www.fmberatung.com und überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot. Oder, rufen Sie uns einfach an.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Lisa Loipfinger
Online Marketing & mehr

MARKETING FÜR SELBSTSTÄNDIGE, KLEINUNTERNEHMEN UND VEREINE

- Website
- Social Media
- Flyer
- Gestaltung von Geschäftsunterlagen
- Texte

und mehr. Sprechen Sie mich an!

Lisa Loipfinger
Hofering 1
84573 Schönberg

0160/7008530
info@lisa-loipfinger.de
www.lisa-loipfinger.de

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de

Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit

Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

ZUSTELLER/IN GESUCHT
Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Dorfkrämerei
-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!
Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Praxis für kleine Tiere
med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25
Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

FRISEURSALON MARIANNE
Riedlstr. 7
84539 Zangberg
08636/5731
Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00

Lehner Anton Bau GmbH
Villa
Holzhäuseln 3 · 84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/3 01 · Fax 0 86 37/74 48

Wir suchen ab sofort
Maurermeister m/w
Maurer m/w
Kranführer m/w
Auszubildender m/w
ab September 2017
Bitte melden Sie sich mit einer aussagekräftigen Bewerbung bei o. g. Anschrift.

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Dolce Vita mit dem KJR Mühldorf

Sommer, Sonne, dolce vita – dieses Jahr geht es in den Pfingstferien mit dem Kreisjugendring Mühldorf am Inn für alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren nach Italien, Marina di Caleri. Der Campingplatz mit Großraumzelten verfügt über einen Strandzugang und einen 500 Meter langen Sandstrand. Die Nähe zu Venedig lädt zu einem Ausflug in eine der schönsten Städte Europas ein, der Nationalpark zu Wanderungen und Radtouren. Desweiteren stehen Bogenschießen und Kajak-Fahren mit auf dem Programm. Doch auch das Relaxen unter der Sonne Italiens kommt nicht zu kurz! Die Reise findet in den Pfingstferien vom 03.06.2017 bis zum 10.06.2017 statt und kostet 360 Euro. Genauere Infos werden noch auf der Homepage des KJR Mühldorf unter www.kjr-muehldorf.de bekanntgegeben, hier finden Sie auch die Anmeldeformulare. Anmeldeschluss ist der 19. Mai 2017.

Sparkasse spendet 1.500 Euro an die Kirchenstiftung Zangberg

Die Filialkirche St. Peter und Paul ist die Dorfkirche von Palmberg, im Ortsteil Zangberg.

Sie ist bekannt für den einmaligen Ausblick ins Isental, der bei Föhnwetter bis in die Alpen reicht.

Nach der Außenrenovierung in diesem Jahr, möchte die Kirchenstiftung den Innenraum restaurieren. Dazu gehören Altarraum und Kreuzweg.

Die Bilder des Kreuzweges müssen gereinigt, farblich aufgefrischt und konserviert werden.

Für diese Arbeiten ist die Pfarrei auf Spenden angewiesen.

Da der Sparkasse Altötting-Mühldorf die Förderung von Kunst und Kultur sehr am Herzen liegt, hat sie sich gerne bereit erklärt, die Reparatur mit einer Zuwendung in Höhe von 1.500 Euro zu unterstützen.

Die Übergabe der Spende erfolgte direkt vor Ort in der Kirche Palmberg. Als Vertreter der Sparkasse überreichten Andreas Hundhammer und Christian Schneider den Spendenscheck an Kirchenpflegerin Therese Buchner.

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für
Gastronomie und Handel

Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten

Digitale Infosysteme
und Werbemonitore

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

Für die Teilnehmer am Schönberg-Festival in Belgien vom 25. – 28.05.2017– Ausflugsprogramme zur Info!

(weitere Infos s. unter Schönberg sowie *www.oberbergkirchen.de* und *www.schoenbergtreffen2017.jimdo.com*)

Ausflug 1: Freitag, 26. Mai 2017

SPORT & GENUSS

Besuch der legendären Rennstrecke in Spa-Francorchamps mit einem Blick hinter die Kulissen (Fahrerlager, Race-Control-Raum, Podium, ...).

Vermutlich findet an jenem Wochenende die GT-OPEN statt, wo man dann die Fahrzeuge des 24 h-Rennens in Aktion sehen wird. Der offizielle „Rennkalender" wird jedoch erst Ende des Jahres bestätigt.

CIRCUIT DE SPA FRANCORCHAMPS

Mittagessen im Pit-Bar-Restaurant mit einer unverbauten Panoramaaussicht über die schönsten Stellen der Rennstrecke, über die Boxen, die Ziellinie und das Podium.

Preis für das Buffet, inkl. ein Getränk: 15,00 €

Besichtigung der kleinen Bierbrauerei Bellevaux im gleichnamigen Ort, mit anschließender Möglichkeit der Verkostung von verschiedenen Biersorten. Wanderfreudige können hier auch einen kleinen Spaziergang unternehmen.

Ausflug 2: Freitag, 26. Mai 2017

BERGBAU & HISTORISCHES

Erleben Sie noch einmal die großen Schlachten des Zweiten Weltkrieges. Das neue Museum im französischsprachigen Bastogne bietet einen modernen und interaktiven Kontext der Ursachen, Ereignisse und Folgen des Zweiten Weltkrieges durch das Prisma der Ardennenoffensive.

Der Rundgang wird selbstverständlich in deutscher Sprache geführt.

BASTOGNE WAR MUSEUM

Mittagessen im Biermuseum in Rodt. Das Freizeitzentrum am Tomberg bietet dem Naturliebhaber neben dem Essen auch eine kleine Ausstellung von ca. 4000 verschiedenen Bierflaschen aus insgesamt 140 Ländern.

Preis für das Buffet, inkl. ein Getränk: 15,00 €

Rechter Blaustein – der etwas andere Schiefer. Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde im Dorf Recht Gestein in unterirdischen Stollen abgebaut. Im Rahmen einer spannenden Führung entdeckt der Besucher die geheimnisvolle Welt der blauen Felsen unter der Erde sowie Besonderheiten der Erdgeschichte der Region und der Arbeit der Rechter Steinhauer tief unten im Berg. Besonders beeindruckend sind die großen Abbauhallen.

Schieferstollen Recht

Ausflug 3: Freitag, 26. Mai 2017

SÜßE NATUR

Der Naturpark Hohes Venn - Eifel umfasst zweifelsfrei eine der schönsten Regionen Belgiens. Seine Stärken liegen in seiner landschaftlichen Vielfalt, der Qualität seiner Umwelt und seiner Natur, sowie in seiner natürlichen und kulturellen Geschichte. In einer zweistündigen Wanderung lernt der Teilnehmer das grüne Moor mit all seinen Facetten kennen.

Festes Schuhwerk der Besucher von Vorteil

Provinz Lüttich Tourisme

Haus Ternell

Mittagessen im Naturzentrum Haus Ternell, draußen im großen Biergarten.

Preis für das Essen, inkl. ein Getränk: 15,00 €

Jacques

SCHOKOLADEN MUSEUM

Die Schokoladenmanufaktur JACQUES enthüllt in ihrer Ausstellung alles über die Herkunft des Kakaos bis zur Herstellung der Schokolade, aber auch über die Zeremonien, die früher vor dem Verzehr durchgeführt wurden. Eine umfangreiche Sammlung von alten Gussformen, Verpackungen, Werbungen usw. offenbart Ihnen die Geschichte der Fabrik, in der das Museum untergebracht ist.

Ausflug 4: Freitag, 26. Mai 2017

OSTBELGIEN FRÜHER–HEUTE

Die politische Struktur in Belgien ist nicht ganz einfach. Der deutschsprachige Teil Belgiens hat z.B. ein eigenes Parlament. Ratspräsident Alexander Miesen wird in einem Vortrag die geschichtliche und politische Entwicklung Ostbelgiens erläutern. Im Anschluss findet eine Führung durch das Parlamentsgebäude in Eupen statt.

PARLAMENT

Mittagessen im Restaurant Mesopotamia in Eupen

Preis für das Essen, inkl. ein Getränk: 15,00 €

Nach einer kurzen Besichtigung des Dreiländerecks Belgien-Deutschland-Niederlande, wird Ihnen unter der Leitung des Geschichtsforschers Ruby Ruland das Kuriosum des Dorfes Neu-Moresnet näher gebracht. Dieses 3,4 km² große Gebiet mit ca. 2500 Einwohnern war von 1816 bis 1919 ein eigener Staat. Erfahren Sie, wie es dazu kam und später weiter ging.

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 39 Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 31,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Was ist los im Februar?

Lohkirchen

03.02.	Fr.	Gebietsvers. der Landfr. im GH Hötzinger, Kai, 13.30 Uhr, Vortrag: Thema: „Garten und Wetter – Zeichen der Natur erkennen“
03.02.	Fr.	Pfarrversammlung, 20 Uhr
08.02.	Mi.	Halbtagsfahrt der Landfrauen zur Ölmühle Garting/Schnaitsee, Besichtigung, Verkostung, Hofladen, Treffpunkt 12 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt
10.02.	Fr.	Kegelturnier der Ortsvereine, ESV-Kegelbahn Mühldorf, 19.30 Uhr
21.02.	Di.	Landfrauentag, GH Kreuzerwirt, Mettenheim, 9.30 Uhr
23.02.	Do.	Seniorenfasching, Gasthaus Eder, Habersam, 14 Uhr
24.02.	Fr.	Kinderfasching, Pfarrstadel Lohkirchen, 14 – 16.30 Uhr
27.02.	Mo.	Rosenmontagsball Loki, Pfarrstadel Lohkirchen, 20 Uhr, s. Anzeige
01.03.	Mi.	Aschermittwoch Fischpartie, Gasthaus Spirkl, Hinkerding

Zangberg

05.02.	So.	Kindergottesdienst, KiGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
05.02.	So.	Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
07.02.	Di.	Handarbeitstreff "Zangberger Selber-Macher", kfd, Gruppenraum Mehrzweckhalle, 19 Uhr
11.02.	Sa.	Kinderfasching, Kinderförderverein, Mehrzweckhalle, 14 Uhr
11.02.	Sa.	Faschingsgaudi mit SpVgg, Feuerwehr, Mehrzweckhalle, 20 Uhr, s. Anzeige
14.02.	Di.	Treffen zur Erstellung des Heimatbuches, Gemeindesaal, 19 Uhr
19.02.	So.	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 10.30 Uhr
22.02.	Mi.	Seniorentreff, Seniorenkreis-Team, Schloss Geldern, 14.30 Uhr
23.02.	Do.	Frauenfasching, kfd, Gasthof Hinterecker, Ampfing, 20 Uhr

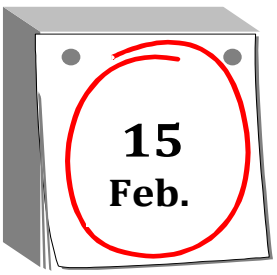
Was ist los im Februar?

Schönberg

01.02. Mi. Kaffeekranzl mit Vortrag (Herr Epp) der Landfrauen, 13 Uhr, Gasthaus Esterl
02.02. Do. Lichtmeßgottesdienst in Schönberg, anschließend Pfarrversammlung, Beginn Gottesdienst 19 Uhr
03.02. Fr. Gebietsvers. der Landfrauen mit Vortrag: "Garten- und Wetterzeichen der Natur erkennen", 13.30 Uhr, Gasth. Hötzinger in Kai
03.02. Fr. Pflichtstammtisch mit Giggerlflügelessen des Stammtisches Kai, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger
03.02. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
05.02. So. Kinderfasching, 13.30 – 16.30 Uhr, Gasthaus Esterl, s. Anzeige
08.02. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr, Gasthaus Esterl
11.02. Sa. Jahreshauptversammlung der KSK Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl, 19 Uhr Gedenkgottesdienst für verst. Kameraden
18.02. Sa. Gartenseminar des Kreisverbandes, 9 Uhr, Gasthaus Stoiber Sterneck
21.02. Di. Landfrauentag in Mettenheim, 9.30 Uhr, Kreuzerwirt
25.02. Sa. Kurs über Bienenkrankheiten, 14 Uhr, Pauliwirt
25.02. Sa. Baumschneidekurs des Gartenbauvereins, 9.30 Uhr, Streuobstwiese Bondlfeld
25.02. Sa. Faschingsparty des SV86 Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
01.03. Mi. Steckerlfischessen der FF Schönberg, ab 16 Uhr, Gasthaus Esterl
02.03. Do. Jahreshauptversammlung der KLJB Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
03.03. Fr. Weltgebetstag der Frauen
03.03. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
03.03. Fr. Gartenpflegekurs I des Kreisverbandes, Realschule Haag, 1. Tag

Oberbergkirchen

02.02. Do. Frauenrunde, JHV mit Neuwahlen, Gasthaus Hirmer, Salmannsk., 19.30 Uhr
04.02. Sa. SVO SKI, Ski + Snowboardkurs in St. Johann, Abfahrt 6.25 Uhr in Aubenham
08.02. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim, 13.30 Uhr
10.02. Fr. Ausschießen Jungendpokal und Damenwanderpokal Schützenverein
12.02. So. SVO SKI, Ski + Snowboardkurs in St. Johann, Abfahrt 6.25 Uhr in Aubenham
15. -17.02. Kita-Neuanmeldung, 8 bis 14 Uhr im Haus der Kinder „St. Martin“
16.02. Do. Elternabend zur Erstkommunion, 20 Uhr Pfarrheim Oberbergkirchen
17.02. Fr. Ausschießen Jungendpokal und Damenwanderpokal Schützenverein
18.02. Sa. SVO Skisafari 2
18.02. Sa. Junge Union, Faschingshochzeit, Irl, ab 11 Uhr
20.02. Mo. Kinder-Kleiderbasar, Nummernvergabe
21.02. Di. Landfrauentag in Mettenheim, 9.30 Messe, anschließend Kreuzerwirt
21.02. Di. Einweisungsveranstaltung für den Defibrillator in Irl, Gasthaus Ottenloher Irl, um 19 Uhr
23.02. Do. Faschingskranzl des Obst- und Gartenbauvereins, 14 Uhr, Pfarrheim
24.02. Fr. Kinderfasching, 14 – 16.30 Uhr im Pfarr saal, s. Anzeige
02.03. Do. Frauenrunde, Stammtisch, Fruhmannhaus, Neumarkt-St. Veit, 19.30 Uhr
03.03. Fr. Weltgebetstag der Frauen



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„März 2017“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de